



WARTH  
WEININGEN



# GEMEINDE- VERSAMMLUNG

Rechnung 2025

**Donnerstag, 4. Juni 2026 um 19.30 Uhr  
in der Mehrzweckhalle «Vogelhalde» in Weiningen**

**Nächste Versammlung: Mittwoch, 2. Dezember 2026**

# Politische Gemeinde Warth-Weiningen

---

## Traktanden

<b>1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025</b>	Seite	3
<b>2. Kreditabrechnung Sondernutzungen Glasfasernetz</b>	Seite	20
<b>3. Rechnung 2025</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bilanz</li><li>• Erfolgsrechnung</li><li>• Investitionsrechnung</li></ul>	Seite	21
<b>4. Kreditantrag Neubau des Gebäudes der Trafostation «Breite Ost» inkl. Rohranlagen, 1. Etappe</b>	Seite	41
<b>5. Kreditantrag Leitungsnetz Kartause Ittingen, 1. Etappe</b>	Seite	43
<b>6. Mitteilungen des Gemeinderates</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tätigkeitsbericht</li></ul>	Seite	46
<b>7. Verschiedenes und Umfrage</b>		

### Stimmberechtigung

Stimmberechtigt an der Versammlung sind in der Gemeinde wohnhafte Schweizer Bürger/-innen, die das 18. Altersjahr vollendet und einen Stimmausweis für die Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2026 erhalten haben. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens am Vortag bei der Verwaltung zu verlangen.

### Aktenauflage

Die Detailrechnung (Rechnung 2025) ist auf der Gemeindef Webseite einsehbar (**QR-Code einscannen**) oder kann in gedruckter Form am Schalter der Verwaltung bezogen werden.



## Vorwort Gemeindepräsidium

---

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen  
Sehr geehrte Stimmbürger

Wenn wir das politische Weltgeschehen beobachten, lässt es einem nicht gerade mutig werden und positiv in die Zukunft schauen. Umso wichtiger scheint es uns, dass wir in dem Umfeld, in dem wir leben und tätig sein dürfen, gut auf uns schauen – und der „grossen“ Welt vorleben, wie es in unserer „kleinen“ Welt gelingt, gut zusammenzuleben.

Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns nicht völlig entziehen können und von vielem mehr oder weniger abhängig sind.

Wie jedes Frühjahr dürfen wir Sie zur „Rechnungsgemeinde“ einladen. Wir werden Ihnen die Rechnung 2025 vorlegen und berichten, was der Gemeinderat mit allen Mitarbeitenden während des letzten Jahres geleistet hat und was wir für die Zukunft der Gemeinde planen. Damit wir diese Pläne umsetzen können, brauchen wir Ihre Zustimmung.

Die Geschäfte, welche zur Abstimmung kommen, sind in der Traktandenliste aufgeführt.

Der Gemeinderat Warth-Weiningen freut sich, Sie an der Gemeindeversammlung am 4. Juni 2026 persönlich begrüssen zu dürfen.

Freundliche Grüsse



Katharina Aeschbacher  
Gemeindepräsidentin



Heinz Zimmermann  
Vize-Gemeindepräsident

## Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

---

### Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle «Vogelhalde»

Vorsitzende	Katharina Aeschbacher, Gemeindepräsidentin
Protokollführer	Fabian Toppius, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte	1'050 Stimmberechtigte
Anwesend	105 Stimmberechtigte (abgeg. Stimmausweise) = 10 %

---

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher begrüsst die Anwesenden herzlich zur diesjährigen Budgetgemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen und dankt für die Teilnahme und das Interesse am Gemeindegesehen.

«Die Zukunft basiert auf dem, was wir heute tun.»  
Nach einer kurzen Einleitung mit dem Zitat von Mahatma Gandhi erklärt die Vorsitzende die Gemeindeversammlung für eröffnet.

Als Gast ohne Stimmrecht begrüsst die Vorsitzende:

- Manuela Olgiati, Frauenfelder Woche
- Samuel Koch, Thurgauer Zeitung
- Emma Ramsauer, Thurgauer Zeitung
- Claudio Tassone
- Tiziana Tassone
- Alexia Chiara Tassone

Ebenfalls ohne Stimmrecht anwesend ist der Gemeindeschreiber, Fabian Toppius. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die Gäste nicht aktiv an den Diskussionen beteiligen dürfen, ausser sie werden dazu aufgefordert.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich im Vorfeld bei den Pressevertretern für die wohlwollende Berichterstattung in der Thurgauer Zeitung.

Von 1'050 Stimmberechtigten sind 105 anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 53 Stimmen. Es haben sich mehrere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschuldigt – auf eine namentliche Nennung wird verzichtet.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und mit Handmehr einstimmig gewählt:

- Erol Ryant (linker Teil aus Sicht der Vorsitzenden)
- Peter Staub (rechter Teil aus Sicht der Vorsitzenden)

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zu dieser Versammlung rechtzeitig erfolgt ist.

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Politischen Gemeinden erkundigt sich die Vorsitzende, ob jemand Einwände gegen

- die Einladung zur Versammlung
  - die Stimmberechtigung von Teilnehmenden
  - die Traktandenliste
- anzubringen hat.

Seitens der Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben. Damit kann die Gemeindeversammlung wie vorgesehen abgehalten werden.

### Traktandenliste

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025
2. Kreditabrechnung für den Bau des Glasfasernetzes
3. Kreditabrechnung für die Tiefbauarbeiten des Elektrizitätswerks im Rahmen des Glasfaserausbaus
4. Kreditabrechnung Neubau Trafostation Vogelhalde Warth
5. Kreditantrag für die Niederspannungsverstärkung Vordere Breite zu Kosten von CHF 169'000.00 exkl. MwSt.
6. Kreditantrag für die Erneuerung der Wassersteuerung zu Kosten von CHF 473'880.00 exkl. MwSt.
7. Budget 2026
  - Erfolgsrechnung
  - Investitionsrechnung
  - Festlegung des Steuerfusses
8. Revision des Reglements über die Abgabe von elektrischer Energie
9. Ordentliche Einbürgerung von Tiziana und Claudio Tassone mit Tochter Alexia Chiara
10. Mitteilungen des Gemeinderates
11. Verschiedenes und Umfrage

### 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2025

Katharina Aeschbacher verweist auf das Protokoll der Gemeindeversammlung in der Botschaft. Es werden keine Fragen seitens der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gestellt.

In offener Abstimmung wird das Protokoll von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt. Die Gemeindepräsidentin dankt dem Gemeindeschreiber für das saubere Verfassen des letzten und auch des heutigen Protokolls.

### 2. Kreditabrechnung zum Bau eines Glasfasernetzes in Warth-Weiningen

Die Botschaft für diesen Antrag ist mit einer detaillierten Beschreibung in der Botschaft abgedruckt. Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher stellt die Abrechnung vor.

An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021 hat das Stimmvolk einem Kredit über CHF 1'230'000.00 exkl. MwSt. für den Ausbau des Glasfasernetzes in Warth-Weiningen zugestimmt. Die Gemeinden Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen haben mit Leucom Stafag AG (Frauenfeld) eine einfache Gesellschaft gegründet. Diese Gesellschaft ging mit der Swisscom eine Kooperation ein. Dadurch konnten die Kosten für den Ausbau für den einzelnen Nutzer mit einer Anschlussgebühr von CHF 500.00 für das Baugebiet und CHF 900.00 für Liegenschaften in der Landwirtschaftszone sehr kostengünstig gestaltet werden.

Der Ausbau wurde in drei Etappen parallel in den beiden Gemeinden ausgeführt. Der Rollout hat 2021 begonnen und heute ist das gesamte Gemeindegebiet mit Glasfaser erschlossen – fast 100% der bestehenden Liegenschaften haben einen Glasfaseranschluss. Ende 2025 wird das Koaxnetz (Kupferkabel) in der Gemeinde Warth-Weiningen abgeschaltet werden.

Die Bauabrechnung liegt nun vor. Die Kosten belaufen sich gesamthaft auf CHF 1'065'739.00 (exkl. MwSt.). Somit wurde der Kredit um 13.35 % unterschritten.

Genehmigter Kredit	CHF	Kosten z. L. Gemeinde	CHF
Baukredit gemäss Kostenvoranschlag Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021	<b>1'230'000.00</b>	<u>Gesamtkosten</u>	
		Vorabklärungen	36'054.00
		Anteil am Bau	734'009.00
		Diverse Entschädigungen	10'048.00
		Administratives	6'876.00
		Anteil Tiefbau / Int. Verrechnungen	278'752.00
		<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>1'065'739.00</b>
<b>Kredit unterschritten um:</b>	<b>164'261.00</b> (13.35%)		

Nachdem keine Diskussion gewünscht wird, lässt die Gemeindepräsidentin über den Antrag abstimmen.

**Antrag:** Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, die vorliegende Kreditabrechnung für den Bau eines Glasfasernetzes zu Kosten von CHF 1'065'739.00 zu genehmigen.

**Abstimmung:** In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates Warth-Weiningen, die vorliegende Kreditabrechnung für den Bau eines Glasfasernetzes zu Kosten von CHF 1'065'739.00 zu genehmigen, einstimmig zugestimmt.

### 3. Kreditabrechnung für die Tiefbauarbeiten des Elektrizitätswerks im Rahmen des Glasfaserausbaus

Gemeinderat Reto Ilg macht auf die Beschreibung in der Botschaft aufmerksam und erläutert das Projekt mit den Kosten. An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021 wurde durch das Stimmvolk ein Kredit über CHF 757'000.00 (Gesamtkosten ohne Beitragszahlungen) für die Tiefbauarbeiten im Rahmen des Glasfaserausbaus bewilligt. Die Projektausführung erfolgte in den Jahren 2021 bis 2023.

Die Bauarbeiten umfassten die Erstellung und Anpassung diverser Rohranlagen und Schächte für das Glasfasernetz. Die Verlegung des Glasfaser-Kabelnetzes erfolgte mehrheitlich in den bestehenden Rohranlagen des Elektrizitätswerkes (EW) um Synergien zu nutzen. Während der Umsetzung dieser geplanten Arbeiten zeigte sich, dass es aus wirtschaftlicher und planerischer Sicht sinnvoll ist, Mehrleistungen für das Stromnetz des EW sofort zu realisieren, anstatt dafür in wenigen Jahren separate und deutlich teurere Tiefbauprojekte initiieren zu müssen. Im Zuge der Tiefbauarbeiten wurden daher auch Leerrohre für spätere Netzerweiterungen des EW verlegt, Schächte in Strassen auf Spleissmuffen sowie Halbschächte bei Hauseinführungen erstellt und - wo möglich - Ersatz-Hausanschlüsse für Strom und Wasser realisiert.

Die umfangreichen Abklärungen und Erkenntnisse durch die Tiefbauarbeiten ermöglichten zudem die Vervollständigung des Stromnetzplans. Diese Vorgehensweise führte zu im Mehrleistungen, die im Kredit nicht enthalten sind.

Die Bauabrechnung liegt nun vor. Die Kosten belaufen sich gesamthaft auf CHF 904'078.49 (exkl. MwSt.). Es sind somit Mehrkosten von CHF 147'078.49 verursacht worden.

Genehmigter Kredit	CHF	Baukostenabrechnung	CHF
Kosten 1. Etappe	265'000.00	Kosten 1. Etappe	316'000.00
Kosten 2. Etappe	331'000.00	Kosten 2. Etappe	395'000.00
Kosten 3. Etappe	161'000.00	Kosten 3. Etappe	193'078.49
<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>757'000.00</b>	<b>Zwischentotal exkl. MwSt.</b>	<b>904'078.49</b>
Beiträge Dritter	425'000.00	Beiträge Dritter	472'977.06
Kosten Tiefbau EW	332'000.00	<b>Total z. L. Gde. exkl. MwSt.</b>	<b><u>431'101.43</u></b>

Nach Abzug der Beiträge von den Gesamtkosten verbleiben für das Elektrizitätswerk Nettokosten in der Höhe von CHF 431'101.43. Dieser Betrag liegt aufgrund der beschriebenen Mehrleistungen rund 30 % über der ursprünglichen Schätzung.

Nachdem keine Fragen eingegangen sind, lässt die Gemeindepräsidentin über den Antrag abstimmen.

**Antrag:** Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, die vorliegende Kreditabrechnung für die Tiefbauarbeiten des Elektrizitätswerks im Rahmen des Glasfaserausbaus zu Nettokosten von CHF 431'101.43 zu genehmigen.

**Abstimmung:** In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates Warth-Weiningen, die vorliegende Kreditabrechnung für die Tiefbauarbeiten des Elektrizitätswerks im Rahmen des Glasfaserausbaus zu Nettokosten von CHF 431'101.43 zu genehmigen, einstimmig zugestimmt.

### 4. Kreditabrechnung Neubau Trafostation Vogelhalde Warth

Gemeinderat Reto Ilg macht auf die Beschreibung in der Broschüre aufmerksam und stellt die Abrechnung vor.

Notwendig wurde der Bau, weil im Quartier sehr viele Photovoltaik-Anlagen zugebaut wurden und das bestehende Netz an seine Grenzen kam. Eine Herausforderung beim Bau war, dass der Standort verschoben werden musste. Das führte dazu, dass wir die Station halbversenkt in einem schmalen Landstreifen der Gemeinde bauen mussten. Die Tiefbauarbeiten, die Inbetriebnahme und die Planung waren aufgrund der schwierigen Bauweise teurer als ursprünglich geschätzt. Da der Ausbau durch die Zunahme von Solarenergie notwendig wurde, hat die nationale Aufsichtsbehörde Elcom verfügt, dass sich der nationale Netzbetreiber Swissgrid an den Kosten beteiligen muss. Dank dieses Beitrages kann das Projekt deutlich unter Budget abgeschlossen werden.

An der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023 wurde durch das Stimmvolk ein Kredit für den Bau einer Trafostation im Gebiet Vogelhalde Warth über CHF 185'000.00 (exkl. MwSt.) genehmigt. Die Station wurde planmässig im November 2024 in Betrieb genommen.

Die Bauabrechnung liegt vor. Die Kosten belaufen sich gesamthaft auf CHF 142'273.55. Der Kredit wurde somit um 23.1 % unterschritten.

Genehmigter Kredit	CHF	Kosten z. L. Gemeinde	CHF
<u>Baukredit</u>		<u>Gesamtkosten</u>	
Tiefbauarbeiten	25'000.00	Tiefbauarbeiten	38'968.70
Trafostation	125'000.00	Trafostation	124'005.80
Montage / Inbetriebnahme	15'000.00	Montage / Inbetriebnahme	26'310.00
Planung und Bauleitung	10'000.00	Planung und Bauleitung	14'362.55
Plangenehmigung ESTI	0	Plangenehmigung ESTI	2'872.15
Kostenbeteiligung Swissgrid	0	Kostenbet. Swissgrid	-70'340.00
Unvorhergesehenes	10'000.00	Unvorhergesehenes	6'094.35
<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>185'000.00</b>	<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>142'273.55</b>
<b>Kredit unterschritten um:</b>	<b>42'726.45</b> <b>23.1 %</b>		

Es wird keine Diskussion gewünscht. Die Gemeindepräsidentin lässt über den Antrag abstimmen.

**Antrag:** Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, die vorliegende Kreditabrechnung für den Neubau Trafostation Vogelhalde Warth zu Kosten von CHF 142'273.55 zu genehmigen.

**Abstimmung:** In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates Warth-Weiningen, die vorliegende Kreditabrechnung für den Neubau Trafostation Vogelhalde Warth zu Kosten von CHF 142'273.55 zu genehmigen, einstimmig zugestimmt.

##### 5. Kreditantrag für die Niederspannungsverstärkung im Gebiet Vordere Breite, Warth, zu Kosten von CHF 169'000.00 exkl. MwSt.

Die Botschaft für diesen Antrag ist mit einer detaillierten Beschreibung abgedruckt. Reto Ilg erläutert als verantwortlicher Gemeinderat die Ausgangslage und erklärt den Nutzen des Projekts.

Im laufenden Jahr wurde eine Zukunftsplanung für das Stromnetz erarbeitet. Die Berechnungen haben aufgezeigt, dass mit dem stetigen Ausbau von Photovoltaik-Anlagen im östlichen Teil des Breite-Quartiers Spannungsprobleme auftreten können. Aus diesem Grund und auch wegen der erhöhten Bautätigkeit wurde für das eingezeichnete Gebiet ein Versorgungs-Konzept mit Berücksichtigung aller Werke erstellt.

Zusammenfassend haben die vertieften Abklärungen aufgezeigt, dass in den nächsten Jahren in diesem Gebiet nur die Vordere Breite Sanierungsbedarf aufweist. Dieser Kreditantrag stellt die erste Etappe der geplanten Sanierungsarbeiten dar.

Kostenschätzung Niederspannungsverstärkung im Gebiet Vordere Breite, Warth	CHF
Tiefbau und Rohranlage	86'000.00
Verteilkabine	11'000.00
Schacht vor Trafostation Breite	9'000.00
Stammkabel 240mm <sup>2</sup>	40'000.00
Planung und Bauleitung	13'000.00
Unvorhergesehenes / Reserve	10'000.00
<b>Total Kosten (exkl. MwSt.)</b>	<b>169'000.00</b>

**Diskussion:** Willy Walter möchte wissen, ob im Zuge der geplanten Arbeiten auch ein Unterflurcontainer geplant ist.

Laut Reto Ilg ist dies im vorliegenden Projekt nicht eingeplant. Katharina Aeschbacher ergänzt, dass die Gemeinde - unabhängig vom aufgezeigten Bauvorhaben - immer nach geeigneten Standorten für Infrastruktur sucht.

Jasmin Abt stellt fest, dass die vorhin abgenommenen Kredite im Grunde über dem ursprünglichen Kredit lagen. Wie ist es möglich sicherzustellen, dass dies bei dem vorliegenden Kredit nicht auch wieder passiert?

Reto Ilg schätzt, dass bei diesem Vorhaben nicht mit Überraschungen gerechnet wird. Katharina Aeschbacher ergänzt weiter, dass es nie sicher ist, was man findet, wenn die Erde geöffnet wird. Es kam vermehrt vor, dass nicht erwartete Arbeiten ausgeführt werden mussten. Es sei aber aus ihrer Sicht sinnvoll, dass die Arbeiten dann ausgeführt werden, wenn dies erforderlich ist.

Markus Beerli möchte wissen, ob anlässlich dieser Arbeiten auch die Hausanschlüsse saniert werden.

Laut Reto Ilg werden die Hausanschlüsse zu einem späteren Zeitpunkt saniert, da die Arbeiten etappiert werden.

Nachdem keine weiteren Fragen eingegangen sind, lässt die Gemeindepräsidentin über den Antrag abstimmen.

**Antrag:** Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, den Kreditantrag für die Niederspannungsverstärkung im Gebiet Vordere Breite, Warth, zu Kosten von CHF 169'000.00 (exkl. MwSt.) zu genehmigen.

**Abstimmung:** In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates Warth-Weiningen für den Kreditantrag für die Niederspannungsverstärkung im Gebiet Vordere Breite, Warth, zu Kosten von CHF 169'000.00 (exkl. MwSt.) zu genehmigen, einstimmig zugestimmt.

## 6. Kreditantrag für die Erneuerung der Wassersteuerung zu Kosten von CHF 473'880.00 exkl. MwSt.

Die Wassersteuerung der Gemeinde ist in einem schlechten Zustand. Die Betriebszentrale befindet sich in der Messstation an der Weingartenstrasse in Weiningen. Es gibt immer wieder Ausfälle und Fehlermeldungen. Die Software ist am Ende ihres Lebenszyklus angekommen und wird weder weiterentwickelt noch gewartet. Die meisten Anlagenteile, insbesondere die Schaltschrankkomponenten in den Aussenbauwerken der Wasserversorgung, haben ihre Lebenserwartung überschritten und können mangels Ersatzmaterial nicht mehr ersetzt werden. Eine sichere Versorgung ist heute nicht mehr gewährleistet. Aufgrund dieser Situation hat der Gemeinderat entschieden, mit der Firma Kempter Meile AG die Beschaffung einer neuen Wassersteuerung zu evaluieren. Die Kosten für eine komplette Erneuerung der Wassersteuerung setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionskosten für die Erneuerung der Wassersteuerung exkl. MwSt.	CHF
Leitsystem	127'700.00
Option Leitsystem (Alarmierungen etc.)	6'500.00
Projektbegleitung	49'000.00
Infrastruktur Leitstelle	23'000.00
Fernwirk-Unterstation / Switch	36'500.00
Wasserbauwerke (Installationen in allen Pumpwerken)	171'600.00
Beschaffung	16'500.00
Unvorhergesehenes / Teuerung 10 %	43'080.00
<b>Total Fern- und Leitsystem (exkl. MwSt.)</b>	<b>473'880.00</b>

**Diskussion:** Markus Beerli interessiert sich, ob die neue Steueranlage später erweitert werden könnte. Laut der Vorsitzenden ist dies möglich. Richard Koller möchte wissen, ob die geplanten Ausgaben nicht um ein Jahr hinausgeschoben werden könnten, um die vom Gemeinderat beantragte Steuererhöhung zu vermeiden. Laut Katharina Aeschbacher handelt es sich bei der Wasserversorgung um eine spezialfinanzierte Rechnung, welche über Gebühren finanziert ist.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, lässt die Gemeindepräsidentin über den Antrag abstimmen.

**Antrag:** Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, dem Kreditantrag für eine neue Wassersteuerung im Betrag von CHF 473'880.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

**Abstimmung:** In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates Warth-Weiningen, dem Kreditantrag für eine neue Wassersteuerung im Betrag von CHF 473'880.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen, einstimmig zugestimmt.

## 7. Budget 2026

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher leitet zum Budget 2026 über. Der Gemeinderat hat an drei Lesungen zum Budget getagt. Die Botschaft für diesen Antrag ist mit einer zusammengefassten Budgetfassung in der Botschaft abgedruckt. Sie übergibt das Wort an den Verantwortlichen für die Finanzen, Heinz Zimmermann.

Die budgetierte Erfolgsrechnung 2026 weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 7'516'150 und einem Ertrag von CHF 7'247'980 einen Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 268'170 auf. Heinz Zimmermann erläutert die wichtigsten Positionen des Budgets und begründet den budgetierten Verlust:

### 1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

Gemäss den Informationen der Berufsbeistandschaft Frauenfeld Land werden die Beiträge an die Regionale Berufsbeistandschaft nochmals ansteigen. In den weiteren Bereichen wie Feuerwehr, Zivilschutz und Verteidigung liegen die Kosten und die Erträge grossmehrheitlich im Umfang der Vorjahre.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit

In der Kontenklasse Kultur, Sport und Freizeit liegen die Kosten im Bereich der Vorjahre.

### 4 Gesundheit

Voraussichtlich nehmen die Beitragskosten für die ambulante Pflege zu, die auf den steigenden Aufwand in Form von Restkostenfinanzierung aus der ambulanten und der Langzeitpflege zurückzuführen sind. Ebenso wird bei den Beiträgen für die Kranken-, Alter- und Pflegeheimen eine steigende Kostenentwicklung prognostiziert.

### 5 Soziale Sicherheit

Bei der Sozialhilfe geht der Gemeinderat aufgrund der Prognosen beim Sozialen Dienst Thur-Seebach von steigenden Kosten aus. Im Asylwesen nehmen die Zuweisungsmeldungen nicht ab und müssen unter den Verbundgemeinden koordiniert werden bzw. werden von Amtswegen zugewiesen. Die Nettokosten im Asylwesen und bei der Sozialhilfe sind von der Zunahme bzw. dem Rückgang von eventuellen Fällen abhängig.

### 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für den ordentlichen Unterhalt und den Winterdienst der Gemeindestrassen sind die Ausgaben aufgrund der gemachten Bestandsaufnahmen und anste-

henden Unterhaltsarbeiten leicht höher als im Vorjahr budgetiert. Der prognostizierte Beitrag an den «Öffentlichen Regionalverkehr» sollte auf dem Niveau der Vorjahre bleiben.

Aufgrund der getätigten und geplanten Investitionen bleiben die Abschreibungen gleich bis steigend. Bei den Strassenverkehrssteuern wird ein Mehrertrag erwartet. Die Kommunikations- und Glasfasernetzkosten werden über die Gebühren finanziert.

#### 7 Umweltschutz und Raumordnung

Der notwendige Unterhalt und die geplanten Investitionen in unserer Wasserversorgung fordern Mehrausgaben, bewirken höhere Abschreibungen und binden flüssige Mittel. Mit einer moderaten Anpassung der Gebühren wird dieser Entwicklung Rechnung getragen und die künftige Finanzierung der Wasserversorgung etwas gestärkt. Die ebenfalls gebührenfinanzierten Bereiche Abwasser- und Abfallentsorgung weisen keine ausserordentlichen Aufwände auf und sind entsprechend ausgeglichen budgetiert.

#### 8 Volkswirtschaft

Der Flur- und Waldstrassenunterhalt liegt im Umfang der Vorjahre. Im Bereich «Elektrizität» sinken die Energiepreise leicht. Ende August 2025 wurden die Stromtarife 2026 sowie die Erläuterungen dazu publiziert. Es ist nicht nur die eigentliche Energie, welche unsere Stromtarife beeinflusst. Die Kosten für die Netznutzung und zusätzliche Abgaben beeinflussen unsere Preise ebenso stark. Im Weiteren sind wiederum Ausgaben für den Unterhalt und die punktuelle Erneuerung des Leitungsnetzes und der Trafostationen geplant.

#### 9 Finanzen und Steuern

In der Finanzplanung sind wir von einem Steuerertrag von CHF 2.8 Mio. ausgegangen und haben gemäss Informationen von Kanton und eigenen Kennzahlen das zu erwartende Steuersoll um 1.5% erhöht. Daraus abgeleitet entspricht ein Steuerprozent CHF 92'000.

#### Steuerfuss 2026

Zur Finanzierung wachsender Ausgaben, notwendigen und vorgeschriebenen Investitionen sowie strukturellem Wachstum in unserer Gemeinde beantragt der Gemeinderat für das Jahr 2026 eine Steuerfusserhöhung um 4 Steuerprozent von 30% auf 34%. Für die Politische Gemeinde ergibt dies bei einem neuen Steuerfuss von 34% einen budgetierten Steuerertrag von CHF 3.14 Mio. Der Gemeinderat Warth-Weiningen kalkuliert bei einem Steuerfuss von 34 % mit einem Steuerertrag von CHF 3'219'700. Dies ergibt CHF 92'000 Steuereinnahmen pro Steuerprozent.

**Diskussion:** Walter Aeschbacher bedankt sich für die klaren Ausführungen zum Budget. Ein Punkt, welcher ihn beschäftigt, ist die ausstehende Million im Rechtsverfahren Kieshügel. Er geht

davon aus, dass aufgrund der Ausführungen momentan kein materieller Rückfluss zu erwarten ist.

Katharina Aeschbacher antwortet, dass das Verfahren noch immer läuft. Parallel steigen die Rechtskosten an. Von Gesetzes wegen war die Gemeinde verpflichtet, den rechtmässigen Zustand herzustellen. Das vorgestreckte Geld muss nun zurückgefordert werden. Derzeit läuft das Rekursverfahren, die Gerichte gaben der Gemeinde bisher Recht.

Christian Beerli stellt fest, dass von 4 erhöhten Steuerprozent nur 2 Prozent in die Gemeindekasse kommen, der Rest geht in den Finanzausgleich.

Laut Heinz Zimmermann ist dies richtig. Der Ausgleich ist so hoch aufgrund der verhältnismässig geringen Anzahl Steuerpflichtigen zur Steuerkraft. Etwas mehr als die Hälfte der Steuererhöhung wird in die Gemeindekasse fliessen und der Rest wird durch den Finanzausgleich abgeschöpft.

Christian Beerli möchte wissen, ob die geplanten Investitionen in den Werken sich auch in den Gebühren niederschlagen werden.

Reto Ilg antwortet, dass grundsätzlich sämtliche Investitionen durch Gebühren getragen werden müssen, was die Stromkosten verteuere. Zudem sinken die Einkünfte aufgrund von weniger Verbrauch wegen der PV-Anlagen.

Heinz Zimmermann gibt das Wort zurück an die Gemeindepräsidentin. Diese möchte nun die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über das Budget 2026 und den Steuerfuss von 34 % (mit Erhöhung um 4 Prozentpunkte) abstimmen lassen.

**Antrag:** Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 268'170 und einem Steuerfuss von 34 % zu genehmigen.

Entnahme aus Eigenkapital	<u>CHF 268'170</u>
Total Aufwandüberschuss	<u>CHF 268'170</u>

**Abstimmung:** In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates Warth-Weiningen grossmehrheitlich bei einer Enthaltung zugestimmt.

Somit ist das Budget 2026 - inklusive Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung - mit budgetiertem Aufwandüberschuss von CHF 268'170 genehmigt. Der Steuerfuss beläuft sich ab dem kommenden Jahr 2026 auf 34 %.

## 8. Revision des Reglements über die Abgabe von elektrischer Energie

Das heutige Reglement unseres Elektrizitätswerks wurde im Jahr 1997 in Kraft gesetzt. Seither hat sich die Welt der Energieversorgung grundlegend gewandelt. Die Liberalisierung des Strommarktes hat die frühere Monopolstellung aufgelöst und die Bereiche Stromversorgung und Netz entkoppelt. Gleichzeitig haben neue Gesetze und die Energiestrategie des Bundes die Rahmenbedingungen stark verändert: Neben den gestiegenen regulatorischen Anforderungen sind Themen wie die Förderung erneuerbarer Energien und die Digitalisierung mit intelligenten Stromzählern (Smart-Meter) allgegenwärtig. Das bisherige Reglement wird diesen technischen, rechtlichen und marktwirtschaftlichen Gegebenheiten nicht mehr gerecht und muss deshalb umfassend erneuert werden.

Der Gemeinderat hat sich für eine zukunftsgerichtete Lösung entschieden, die sich in der ganzen Schweiz bewährt hat. Anstatt ein individuelles, umfangreiches Reglement für das Elektrizitätswerk Warth-Weiningen zu erstellen, stützt sich das neue Werkreglement auf die nationale Branchenempfehlung Werkvorschriften CH. Diese wird vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) herausgegeben und laufend an die neusten Gesetze und technischen Standards angepasst. Das neue Werkreglement regelt nur noch die nötigsten gemeindespezifischen Punkte und verweist ansonsten auf die nationalen Branchenempfehlungen.

**Diskussion:** Markus Beerli möchte gerne wissen, wo die LEG und vZEV-Regeln einsehbar sind.  
Laut Reto Ilg ist dies in den Branchendokumenten VSE geregelt. Das Recht über Auskünfte von Möglichkeiten virtueller ZEV wird derzeit in der Gemeindeverwaltung vorbereitet, dafür wird aber etwas Zeit benötigt.  
Laut Markus Beerli ist dies in anderen Gemeinden bereits möglich.  
Gemäss Reto Ilg ist das auch in unserer Gemeinde der Fall, die EW- und Verteilnetzbetreiber sind zur Umsetzung verpflichtet. Derzeit hat unsere Gemeinde diese Informationsmöglichkeiten allerdings noch nicht. Es ist eine Herausforderung, diese Informationen zu beschaffen und zur Verfügung zu stellen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, möchte Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Antrag abstimmen lassen.

**Antrag:** Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, das vorliegende Reglement über die Abgabe von elektrischer Energie per 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen.

**Abstimmung:** In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates, das vorliegende Reglement über die Abgabe von elektrischer Energie per 1. Januar 2026 in Kraft zu setzen, grossmehrheitlich mit einer Enthaltung zugestimmt.

## 9. Ordentliche Einbürgerung von Tiziana und Claudio Tassone mit ihrer Tochter Alexia Chiara

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher verweist auf die Erläuterungen zu diesem Traktandum in der Botschaft. Gemäss Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht und der darauf basierenden Verordnung hat die Gemeinde über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes zu beschliessen. Gemäss Art. 14 Abs. e) der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen ist die Gemeindeversammlung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes verantwortlich.

Claudio Tassone, geboren am 27.05.1970, Tiziana Tassone, geboren am 25.10.1970 und Tochter Alexia Chiara, geboren am 13.04.2007, sind italienische Staatsbürger und wohnhaft in Warth. Die Familie Tassone hat mit ihrem Gesuch vom 17. Februar 2025 ihre ordentliche Einbürgerung beantragt. Die Mitglieder der Familie Tassone wohnen seit Geburt in der Schweiz und seit 1998 in unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat hat ein Eignungsgespräch durchgeführt. Sie sind mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gesetzen bestens vertraut und bezeichnen die Schweiz als ihre Heimat. Die Familie Tassone nimmt aktiv am Gemeindeleben teil und fühlt sich der Schweiz und insbesondere Warth-Weiningen zugehörig. Die Mitglieder der Familie wünschen sich auch Möglichkeiten zur Teilnahme auf politischer Ebene.

Nachdem keine Diskussion gewünscht wird, lässt Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher über den Einbürgerungsantrag abstimmen.

**Antrag:** Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, die Familie Tassone mit Claudio, Tiziana und Alexia Chiara in das Bürgerrecht der Gemeinde aufzunehmen. Die Einbürgerungstaxe der Gemeinde beträgt CHF 1'000.00.

**Abstimmung:** In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates, die Familie Tassone mit Claudio, Tiziana und Alexia Chiara in das Bürgerrecht der Gemeinde Warth-Weiningen aufzunehmen, einstimmig zugestimmt. Die Einbürgerungstaxe der Gemeinde beträgt CHF 1'000.00.

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher gratuliert den Gesuchstellern und bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das positive Abstimmungsergeb-

nis. Die Versammlung würdigt das einstimmige Ergebnis mit tosendem Applaus.

## 10. Mitteilungen des Gemeinderates

### Informationen aus der Kiesgrube

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher informiert über den aktuellen Stand in Sachen «Ersatzvornahme Kiesgrube». Seit der letzten Versammlung sind die Kosten um CHF 10'253.45 gestiegen. Dies ist auf Ausgaben für die Rechtsvertretung und gegebenenfalls für Gutachten zurückzuführen. Bei der nicht in Rechnung gestellten Differenz handelt es sich um nicht weiter verrechenbare Rechtskosten.

Kosten Kiesgrube/Deponieberg südlich Wald «Armbuech»	Betrag
Stand Kosten 22. Mai 2025	CHF 1'715'736.30
Stand Kosten 5. Dezember 2024	CHF 1'725'989.75
Davon in Rechnung gestellt	CHF 1'005'249.00

Die Gemeindepräsidentin möchte bei dieser Gelegenheit auf das am Montag in der Gemeinde verteilte Flugblatt eingehen. Sie verweist hierfür auf Informationen, welche bereits an der vergangenen Informationsveranstaltung zum Thema bekannt gegeben wurden:

*Das Amt für Umwelt ist die gesetzlich vorgesehene Fachstelle für Umweltfragen im Kanton Thurgau. Das AfU hat in verschiedenen Rechtsmittelverfahren zahlreiche Stellungnahmen und Fachberichte erfasst und aufgezeigt, dass keine Umweltbelastung oder Gewässergefährdung vorliegt. Die Stellungnahmen und Fachberichte des Amtes für Umwelt stützen sich dabei auch auf ein während der Ersatzvornahme vollzogenes, umfangreiches und einlässliches Umweltmonitoring.*

*Die Fachberichte und Stellungnahmen des Amtes für Umwelt wurden durch die Rechtsmittelinstanzen (Verwaltungsgericht Kanton Thurgau und Bundesgericht) zu Recht als schlüssig eingestuft.*

### Informationen aus dem Elektrizitätswerk

Gemeinderat Reto Ilg gibt einen Einblick in die derzeitige Situation in Sachen Energiebeschaffung. Im Weiteren regt er an, den eigenen produzierten Strom möglichst selbst zu verbrauchen. Ab Anfang 2026 werden in unserer Gemeinde intelligente Stromzähler (Smart Meter) installiert.

### Tempo-30-Zonen: Aktueller Stand

Gemeinderat Simon Held informiert über den Stand der Ausführung der Tempo-30-Zonen. Die Aufträge wurden vergeben und erste Arbeiten werden demnächst erfolgen.

### Winterdienst

Gemeinderat Simon Held informiert über organisatorische Veränderungen im Winterdienst: Aufgrund des Rückzuges der Gartenbau Markus Stieger AG und Hubert Rindler musste für die kommende Saison ein Ersatz gefunden werden. Der Auftrag für den Winterdienst von Gemeindestrassen wurde an Mathias Hirschi vergeben und die Gehwege und Vorplätze werden neu von der Karl Geiges AG betreut.

### Sichtbermen

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher erinnert an die Regeln von Sichtbermen an Zufahrten von Grundstücken. Die Eigentümer sind gesetzlich verpflichtet, die Sichtzonen einzuhalten. Die Flurkommission der Gemeinde wird in nächster Zeit aktiv die Einhaltung prüfen und falls notwendig einfordern.

### Sanierung Kugelfang und Informationen Nutzung Schützenhaus

Gemeinderat Heinz Zimmermann teilt mit, dass die Rückbauarbeiten beim Kugelfang auf Kurs sind. Für die Nutzung des Schützenhauses finden Gespräche mit der Pfadi Seebachtal statt, welche auf der Suche nach einem neuen Standort ist.

### Wasserversorgung Schafferetsbuck, 2. Standbein

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher informiert über den Projektstand und macht auf den Tag der offenen Tür aufmerksam, welcher im Frühling stattfindet. Das neue Reservoir ist bereits in Betrieb.

### Grundeigentümerverbindlicher Gewässerraum Thur und restliche Gewässer

Laut Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher findet derzeit noch immer die Vorprüfung für den Bereich «Thur» beim Kanton statt. Für die restlichen Gewässer verzögert sich der Prozess aufgrund von Abklärungen.

### Ausscheidung Gewässerschutzzonen

Gemäss der Vorsitzenden finden derzeit Versuche im Zusammenhang mit verschiedenen Quellen statt, um deren Fließverhalten zu beurteilen. Weitere Schritte sind für Frühsommer 2026 geplant.

### Gestaltungsplan Überbauung Frohnwies Weiningen

Die Gemeindepräsidentin informiert über das Bauvorhaben, welches sich derzeit in einer frühen Phase der Planung befindet.

### Gestaltungsplan Rekultivierung Kiesabbau

Der Gestaltungsplan zur Rekultivierung der Kiesabbauzone soll laut Katharina Aeschbacher revidiert werden. Die Bewirtschaftung soll verbessert werden. Für die Planungsunterlagen wird voraussichtlich anfangs des kommenden Jahres zur Mitwirkung eingeladen.

## Personelles

Die Vorsitzende informiert über die Erneuerungswahlen per Ende der Legislatur 2027. Es treten drei Gemeinderäte nicht zur Wiederwahl an. Auch die Gemeindepräsidentin wird aufgrund ihrer Pensionierung nicht mehr antreten. Sie bittet interessierte Personen, sich bereits heute Gedanken über eine mögliche Kandidatur zu machen. Für die Suche nach Kandidierenden wird in den nächsten Wochen eine Findungskommission zusammengestellt.

## Organisation Bau- und Werkverwaltung

Aufgrund von zunehmenden Herausforderungen und gestiegener Tätigkeit im Bereich Bau und Werke sowie der frühzeitigen Planung der Pensionierung von Bau- und Werkverwalter Peter Ammann hat der Gemeinderat beschlossen, eine weitere Person zur Unterstützung in Teilzeit einzustellen. Die Person soll durch Übernahme des Bereichs Werke und -koordination die Last auf weitere Schultern verteilt und die Stellvertretung gewährleistet werden. Diese Massnahme reduziert operative Arbeiten des Gemeinderates und soll die Ingenieurskosten deutlich senken.

An dieser Stelle möchte Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihren Gemeinderatskolleginnen und -kollegen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz danken. Dies wird mit Applaus von den Anwesenden quittiert.

## Verabschiedungen und Verdankungen

Heinz Scheidegger tritt aus der Unterhaltskommission zurück. Im Namen des Gemeinderates dankt Katharina Aeschbacher ihm herzlich für seine Arbeit in dieser Sache und übergibt ein Präsent, wofür die Anwesenden applaudieren.

Michael Gubler hat sich spontan zur Verfügung gestellt, den organisatorischen Bereich im Jubiläumsjahr der Politischen Gemeinde zu übernehmen. Er hat die Vorbereitung des Rahmenprogramms der vergangenen Gemeindeversammlung und den Kino-Kinderanlass im September tatkräftig unterstützt, dafür bedankt sich der Gemeinderat mit einem Geschenk. Die Versammlung würdigt dies mit einem Applaus.

## 11. Verschiedenes und Umfrage

Die Vorsitzende gibt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Gelegenheit, Fragen zu stellen oder sich zu äussern.

Alex Lehmann möchte wissen, was mit dem Koaxialnetz nach der Abschaltung geschieht.

Gemäss Katharina Aeschbacher wird das Netz belassen, der Rückbau wäre unverhältnismässig teuer.

## Schlusswort

Die Gemeindepräsidentin dankt zum Schluss den ganzen Gemeindeangestellten, Helfern, Gemeinderatskolleginnen und -kollegen und sonstigen Unterstützern. Dies wird mit einem tosenden Applaus gewürdigt.

Die Versammlungsleiterin macht darauf aufmerksam, dass gemäss § 98 des Stimm- und Wahlrechtsgesetzes allfällige Einwände oder Rügen gegen die Versammlungsleitung oder den Ablauf der Versammlung jetzt geltend gemacht werden müssen. Die Beschwerde hat schriftlich innert drei Tagen zu erfolgen.

Einen besonderen Dank richtet die Vorsitzende an

- Pressevertreterinnen und -vertretern für die wohlwollende Berichterstattung;
- Filipe da Silva für das Einrichten und Aufräumen der Mehrzweckhalle;
- Thomas Held für die Technik im Hintergrund;
- die Stimmzähler Erol Ryant und Peter Staub;
- den Ökumenischen Frauenverein für die Bereitstellung des Apéros;
- alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für ihre Anwesenheit und ihr Interesse am Gemeindegeschehen.

Katharina Aeschbacher weist darauf hin, dass die nächste Gemeindeversammlung am Donnerstag, 4. Juni 2026 stattfinden wird. Sie freut sich, wenn wieder möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Versammlung teilnehmen.

Um 21:40 Uhr schliesst Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher die Gemeindeversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen. Die Anwesenden sind zu einem Apéro eingeladen, ausgerichtet von der Ökumenischen Frauengemeinschaft.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:



Katharina Aeschbacher

Gemeindeschreiber:



Fabian Toppius

## ANTRAG

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025 zu genehmigen.

Weiningen, 30. März 2026

## GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

## Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 2 der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2026

### Kreditabrechnung Sondernutzungen Glasfasernetz

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022 wurde für die Sondernutzungen des Glasfasernetzes ein Kredit über CHF 117'000.00 exkl. MwSt. genehmigt, um die wichtigsten Bauten der Werke, wie Elektrizität, Wasser und Abwasser, sowie Liegenschaften der öffentlichen Körperschaften mit einem eigenen, unabhängigen Breitbandnetz zu verbinden. Damit sollen die in Zukunft nachstehenden Bedürfnisse abgedeckt und die Sicherheit des Netzes verbessert werden. Hierfür wurde ein separates technisches Netz gebaut, deren Anschlüsse auf ein eigenes Rack geführt wurden.

Die im Kreditantrag aufgeführten Beträge beruhen auf Schätzungen. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Abrechnung liegt vor. Die Positionen der „Bauten“ wurden zusammengeführt, einzig die Planungskosten werden separat ausgewiesen.

Genehmigter Kredit	CHF	Kosten z. L. Gemeinde	CHF
Baukosten	107'000.00	Baukosten	102'775.00
Planungsarbeiten	10'000.00	Planungsarbeiten	24'600.00
		Diverses	1'824.10
<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>117'000.00</b>	<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>129'199.10</b>
<b>Kredit überschritten um:</b>	<b>12'199.10</b> (10.4 %)		

#### ANTRAG

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, die vorliegende Kreditabrechnung der Sondernutzungen Glasfasernetz zu Kosten von CHF 129'199.10 zu genehmigen.

Weiningen, 30. März 2026

#### GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

## Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 3 der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2026

### Rechnung 2025

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 519'281 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 535'360. Dies ergibt gegenüber dem Budget eine geringe Besserstellung von CHF 16'079.

#### Ergebnisübersicht in CHF

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Politische Gemeinde	-519'281	-535'360	-728'869

Die Jahresrechnung wird in der Botschaft wie gewohnt in zusammengefasster Form dargestellt. Die detaillierte Fassung der Jahresrechnung kann unter *warthweiningen.ch* heruntergeladen oder in Papierform direkt in der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Etliche Positionen liegen mehrheitlich im Rahmen des Budgets sowie weisen nur unwesentliche Veränderungen zum Budget bzw. zum Vorjahresergebnis auf. Doch gibt es einige zu erwähnende Details bzw. Abweichungen, welche Sie auf den folgenden Seiten unter den «Bemerkungen und Abweichungen zur Jahresrechnung 2025» erfahren können.

#### 1. Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2025 CHF 15'902'949 und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 697'574 zugenommen. Die flüssigen Mittel (Bankguthaben) haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verbessert. Mit kurzfristigen Krediten konnte ein Liquiditätsengpass per Ende Jahr überbrückt werden. Die Liquiditätsplanung für den ordentlichen Gemeindehaushalt bleibt anspruchsvoll. Die budgetierten und geplanten Investitionsprojekte in den Werken werden weitere Mittel benötigen. Diese Gelder werden aufgrund der sehr langen Nutzungsdauern der Werkinfrastrukturbauten über mehrere Jahrzehnte gebunden sein. Die Gebührenbemessungen für die Refinanzierung sind zum Teil auf über 40 Nutzungsjahre ausgelegt. Solche Umstände fordern eine umsichtige Finanzplanung und stellt die Verantwortlichen vor Herausforderungen.

Im Finanzvermögen (Sachanlagen) zählen das neue und alte Gemeindehaus mit den Mietflächen sowie die verschiedenen Grundstücke mit total CHF 5'692'187 zu den wesentlichen Vermögensbestandteilen.

Das Verwaltungsvermögen hat mit den getätigten Investitionen in Strassenprojekte und Werkinfrastruktur um rund CHF 795'000 zugenommen. Das Verwal-

tungsvermögen beträgt neu CHF 7'382'618. Im Unterschied zum Finanzvermögen ist diese Bilanzposition erfolgswirksam über die ordentliche Jahresrechnung abzuschreiben.

Bei den Passiven beträgt die Hypothek des neuen Gemeindehauses nach der finalen Bauabrechnung CHF 4.6 Mio. Total hat das kurz- und langfristige Fremdkapital (Verschuldung) gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'741'000.- zugenommen. Diese zusätzlichen Mittel dienten insbesondere zur Deckung von Sanierungsarbeiten und Investitionen beim Elektrizitätswerk (EW) und der Wasserversorgung sowie der kurzfristigen Liquiditätssicherung.

Das Total der Spezialfinanzierung Werke (gebundenes Eigenkapital) hat sich gesamthaft um CHF 524'000 verringert. Diese Mittelverwendung aus der Spezialfinanzierung war insbesondere für den Finanzierungsausgleich der Strom- und Wasserversorgung notwendig. Mit den geplanten und notwendigen Gebührenanpassungen müssen einzelne Spezialfinanzierungen wieder bessergestellt werden. Eine mittel- bis langfristige ausgeglichene Finanzierung der Werke mit einem genügenden Eigenkapitalpolster muss das Ziel sein. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich das Eigenkapital mit dem vorliegenden Aufwandüberschuss und durch die notwendigen Bezüge aus der Spezialfinanzierung auf knapp CHF 6 Mio. verringert hat.

## 2. Erfolgsrechnung

Wie im Budget 2025 erwartet wurde, schliesst die Erfolgsrechnung 2025 mit einem Verlust ab. Der Gemeinderat hatte für das Geschäftsjahr 2025 bei einem Steuerfuss von 30% mit einem Aufwandüberschuss von CHF 535'360 budgetiert. Das effektive Ergebnis schliesst leicht besser ab und beträgt CHF -519'281.

Bei vier der sieben Ressort (*Kultur und Freizeit, Gesundheit, Umweltschutz und Raumordnung sowie Volkswirtschaft*) gab es nur geringe Abweichungen.

Genauere Informationen dazu finden Sie in den **Bemerkungen und Abweichungen zur Jahresrechnung / Budget 2025**.

In der Kontenklasse **Allgemeine Verwaltung** sind rund CHF 64'000 Mehrkosten als budgetiert angefallen. Der personelle Wechsel hat in der Verwaltung zu Mehrausgaben geführt. Die externen Kosten von rund CHF 94'000.- im Zusammenhang mit der Durchführung der Ersatzvornahme "Kiesgrube" sowie der laufenden Kostenverfügung sind fast doppelt so hoch ausgefallen. Auch der interne Verwaltungsaufwand in dieser Angelegenheit ist weiterhin sehr hoch. Die zahlreichen Projekte in unseren Werkbetrieben sowie die Vielzahl Vernehmlassungen und die Umsetzung neuer Gesetze verursachen einen weiteren administrativen Mehraufwand. Das Verwaltungsteam und der Gemeinderat sind zunehmend mit solchen Aufgaben und Arbeiten absorbiert und gefordert. Jede zusätzliche kantonale Verwaltungsstelle verursacht einen wesentlichen und nicht immer einzuordnenden Mehraufwand in den Gemeindeverwaltungen!

**Im Gesundheitswesen** konnte die deutliche Kostensteigerung bei der ambulanten Krankenpflege (Spitex) erfreulicherweise durch erhöhte kantonale Finanzierungsbeiträge wieder nahezu aufgefangen werden.

Beim Ergebnis der **Sozialen Sicherheit**, welche durch die Sozialen Dienste Thur-Seebach geführt wird, sind Mehrkosten als budgetiert angefallen. Aber die Kostensteigerung bewegt sich noch in einem «erträglichen» Bereich.

In der Kontoklasse **Verkehr und Nachrichtenübermittlung** führt weiterhin die rege Bautätigkeit im Zusammenhang mit verschiedenen Werkleitungssanierungen und Ausbauten zu Strassenbaukosten. Die Neuorganisation des Winterdienstes verursachte einmalige Zusatzkosten. In der Umstellung zu einer energieeffizienten Strassenbeleuchtung konnte wiederum ein zusätzlicher Abschnitt realisiert werden.

Im Bereich **Finanzen und Steuern** sind die Gemeindesteuern um rund CHF 245'700 tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Gesamtsteuerertrag liegt bei CHF 2'605'800. Gemäss Auskunft des Kant. Steueramtes Thurgau ist in unserer Gemeinde der Veranlagungsstand unter dem kantonalen Mittel. Dies führt unweigerlich zu Verzögerungen und unnötig Schwankungen beim Steuerinkasso. Der tiefere Steuerertrag hat bereits geringe Auswirkungen auf die Zahlungen in den Kantonalen Finanzausgleich. Mit einem Beitrag von rund CHF 1.72 Mio. liegt die Last um rund CHF 60'000 unter dem budgetierten Betrag. Nach Abzug der vorhin erwähnten Finanzausgleichszahlung verbleibt noch 1/3 des Steuerertrages (CHF 880'000) in unserer Kasse für den Gemeindehaushalt!

Wie der Gemeinderat bereits an der letzten Budgetgemeinde darauf hingewiesen hat, ist eine Steuerfusserhöhung bei der vorliegenden Finanzlage um 4% notwendig. Der vorliegende Verlust kann nochmals vom vorhandenen Eigenkapital verkraftet werden, aber die beschlossene Steuerfusserhöhung ist für das laufende Geschäftsjahr 2026 richtig. Zur Realisierung und Finanzierung der notwendigen Investitionsprojekten und Sanierungsarbeiten gemäss dem Finanzplan 2026 – 2029 sind zusätzliche Steuereinnahmen erforderlich. Mit den zusätzlichen Mitteln soll wieder einen Beitrag an die Finanzstabilität und Selbstfinanzierung geleistet sowie die Liquidität gesteigert werden. Im Weiteren muss die Bonität gegenüber unseren Kreditgebern gesichert bleiben.

## 3. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2025 schliesst mit Bruttoinvestitionen von rund CHF 952'100 ab. Budgetiert waren Investitionen von rund CHF 1'048'000.

Dazu zählen das Smartmeter Projekt, die Erweiterung des Reservoirs Schafertsbuck, die Rekultivierung des Kugelfanges und die Sanierung der Dorfstrasse Warth inkl. der dazugehörenden Werkleitungen. Im Zusammenhang mit den genannten Investitionsprojekten konnte rund CHF 157'000 Beiträge von Bund oder Kanton eingefordert werden.

Im Weiteren ist anzumerken, dass es bei einzelnen budgetierten Investitionsprojekten Verschiebungen im Ausführungsjahr gegeben hat und Bauten nicht im geplanten Jahr ausgeführt wurden.

## ANTRAG

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, die Rechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 519'281.15 zu genehmigen und den Verlust mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Weiningen, 30. März 2026

### GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindegeschreiber: Fabian Toppius

## Die Jahresrechnung 2025 in Kürze

<i>in CHF</i>	2025	2024
<b>Jahresergebnis</b>	- 519'281	- 728'869
<b>Steuerkraft</b>		
Steuersoll 100 %	8'594'360*	8'962'237
Einwohnerzahl	1'455	1'470
Steuerfuss	30 %	30 %
Steuerkraft pro Einwohner/-in	5'907	6'097
	<i>*Planrechnung</i>	
<b>Nettovermögen</b>		
Finanzvermögen	8'520'331	8'143'266
./. Fremdkapital	9'979'673	8'238'607
Nettovermögen	- 1'459'342	- 95'341
Nettovermögen pro Einwohner	- 1'003	- 65
<b>Eigenkapital</b>	5'923'277	6'966'768
<i>davon zweckfreies Eigenkapital</i>	3'549'138	4'068'419
<b>Geldflussrechnung</b>		
Selbstfinanzierung (Cash-Flow)	453'810	580'325
Investitionen (Netto)	795'134	2'320'570
Selbstfinanzierungsgrad	- 71.5	- 94.9

Weiningen, 30. März 2026

Gemeinderat Warth-Weiningen

## Bemerkungen und Abweichungen zur Jahresrechnung / Budget 2025

### 0 Allgemeine Verwaltung

Effektiver Aufwand: CHF -931'103 / Budgetierter Aufwand: CHF -867'050

In der Kontenklasse **Allgemeine Verwaltung** sind zwei wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget zu nennen.

#### Kto. 0120 Exekutive

Für die Rechtsberatung und Massnahmen im Zusammenhang mit der Ersatzvornahme "Kiesgrube" betragen die externen Kosten CHF 94'294. Budgetiert war weniger als die Hälfte der vorliegenden Ausgaben.

#### Kto. 0210 Finanz- und Steuerverwaltung / 0221 Gemeindeganzlei

Sowohl in der Gemeindeverwaltung als auch im Steueramt mussten personelle Veränderungen organisiert und finanziert werden. Im Weiteren schlagen sich die zunehmenden Verwaltungsaufgaben und -anforderung wie die steigenden Rechtsfälle oder verschiedene neue IT-Anforderungen und Softwareumstellungen beim Personalaufwand nieder. In der Bauverwaltung sind die Kosten im üblichen Umfang.

#### Kto. 0290 Verwaltungsliegenschaften

In Abweichung zum Budget wurde die Kontierung in der vorliegenden Erfolgsrechnung gemäss der festgelegten Nutzungsaufteilung in 40% Verwaltungs- und 60% Finanzvermögen gemacht. Das heisst, es sind einerseits die Liegenschaftskosten aus dem Bereich Verwaltung im Kto. 0290 Verwaltungsliegenschaften verbucht und andererseits ist der Anteil der Erträge und Kosten aus der Vermietung in der Kontenklasse 9 Finanzen und Steuern im Kto. 9630 ff. ausgewiesen. Total belasteten CHF 32'600 Hypothekarzinsen die Gemeinderechnung 2025.

### 1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

Effektiver Aufwand: CHF -112'750 / Budgetierter Aufwand: CHF -94'730

In vielen Bereichen der **Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung** liegen die Kosten und Erträge mehrheitlich im budgetierten Rahmen. Ausser beim gestiegenen Beitrag an den Zweckverband der Berufsbeistandschaft Regio Frauenfeld von total CHF 63'760. Beim Feuerwehrzweckverband sind etwas weniger Kosten angefallen. Dies führt zu einer erfreulich ausgeglichenen Rechnung.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit

Effektiver Aufwand: CHF -117'860 / Budgetierter Aufwand: CHF -119'130

In der der Kontenklasse Kultur, Sport und Freizeit schliesst die Rechnung fast budgetgenau ab.

### 4 Gesundheit

Effektiver Aufwand: CHF -274'949 / Budgetierter Aufwand: CHF -268'750

#### Kto. 4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Für die Finanzierung der Kranken- und Pflegeheime mussten rund CHF 12'000 mehr als budgetiert aufgewendet werden.

#### Kto. 4210 Ambulante Pflege

Die Aufwendungen der ambulanten Krankenpflege (inkl. privater Organisationen) sind um rund CHF 35'000 höher als budgetiert ausgefallen. Bereits im Vorjahr hatten wir eine vergleichbare Kostensteigerung zu bewältigen. Erfreulich sind die erhöhten kantonalen Kostenbeteiligungen zu werten.

Gemäss den uns vorliegenden Informationen werden für die nächsten Jahre weiter steigende Beiträge für die Kranken-, Alter- und Pflegeheimen sowie höhere Kosten für die ambulante Pflege prognostiziert.

### 5 Soziale Sicherheit

Effektiver Ertrag: CHF -166'194 / Budgetierter Aufwand: CHF -134'880

Die Nettokosten in der Kontenklasse der **Sozialen Sicherheit** sind um rund CHF 31'000 höher als erwartet ausgefallen. Insbesondere waren die zu tragenden Krankenkassenausstände höher als prognostiziert. Die Nettokosten in der Sozialhilfe und im Asylwesen waren ebenfalls etwas höher. Gesamthaft sind die vorliegenden Kosten für unseren Gemeindehaushalt moderat. Die Sozialkosten können sehr schnell wesentlich mehr betragen und können von der Gemeinde nur in einem geringen Umfang direkt beeinflusst werden.

### 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Effektiver Aufwand: CHF -370'029 / Budgetierter Aufwand: CHF -339'950

In der Kontenklasse **Verkehr und Nachrichtenübermittlung** fielen die Gesamtausgaben um rund CHF 30'000 höher als budgetiert aus.

#### Kto. 6150 Gemeindestrassen

Ein Teil der Mehrkosten sind den verschiedenen Strassensanierungsarbeiten (Dorfstrasse Warth, Rotrietli) sowie den Forst- und Baumpflegearbeiten in unse-

rem Gemeindegebiet zu zuschreiben. Unerwartete Reparaturen an den gemeindeeigenen Winterdienstgeräten sind ebenfalls ins Gewicht gefallen. Im Weiteren sind im Zuge der Umstellung der Strassenbeleuchtung auf die energieeffizienten LED Technologie Mehrausgaben angefallen. Erfreulich sind die zusätzlichen und unerwarteten Strassenverkehrssteuern von rund CHF 30'000.- gegenüber dem Budget zu nennen.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

*Effektiver Aufwand: CHF -64'443 / Budgetierter Aufwand: CHF -91'900*

Die Ausgaben für **Umweltschutz und Raumordnung** mit den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallwesen und Friedhof waren teilweise einiges höher als budgetiert und mussten über die Entnahme aus den Spezialfinanzierungen ausgeglichen werden.

### Kto. 710 / 7101 Wasserversorgung

Die Instandhaltung und Erneuerung der Wasserversorgung bleibt eine wesentliche Ausgabenposition und wird die Gemeinderechnung weiterhin finanziell vor Herausforderungen stellen. Für die Netzplanung und den Leitungsunterhalt fielen zusätzliche Kosten an. Die erwähnten Mehrkosten mussten über das angeäußerte Eigenkapital (Spezialfinanzierung) ausgeglichen werden.

Besser haben die Werke Abwasser- und Abfallbeseitigung abgeschlossen. Die Kosten konnten mehrheitlich budgettreu oder sogar tiefer gehalten werden.

## 8 Volkswirtschaft

*Effektiver Erfolg: CHF 241'282 / Budgetierter Erfolg: CHF 830*

In der Kontenklasse **Volkswirtschaft** mit den Bereichen Elektrizitätsversorgung, Landwirtschaft, Flur- und Waldstrassen, Jagd und Fischerei und Kiesgruben weichen die Kosten insbesondere bei der Elektrizitätsversorgung wesentlich von den Budgetzahlen ab. Für den Unterhalt und den Ausbau des EW-Netzes fielen rund CHF 195'000.- Mehrkosten an. Diesen Kostenüberhang musste über die Spezialfinanzierung ausgeglichen werden.

Im Bereich Kiesgruben konnte mit der ordentlichen Kiesrappenentschädigung rund CHF 154'000.- vereinnahmt werden. Zur Deckung der hohen Experten- und Beraterkosten für Massnahmen im Zusammenhang mit dem Kiesabbau / Ersatzvornahme wurde aus der Spezialfinanzierung CHF 95'000.- verwendet.

## 9 Finanzen und Steuern

*Effektiver Ertrag: CHF 1'276'765 / Budgetierter Ertrag: CHF 1'380'200*

Gesamthaft schliesst die Kontenklasse **Finanzen und Steuern** mit einem Minderertrag von CHF 103'400 gegenüber dem Budget ab.

### Kto. 9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Bei den Gemeindesteuern fielen die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern um rund CHF 243'000 tiefer als budgetiert aus. Diese geringeren Steuererträge sind teilweise dem kantonalen Veranlagungsrückstand in unserem Gemeindesteueramt zu zuschreiben.

### Kto. 9300 Finanz- und Lastenausgleich

Die leicht sinkende Steuerkraft hat bereits geringe Auswirkungen auf die Beitragszahlung in den Kantonalen Finanzausgleich. Die Zahlung von CHF 1'719'700 ist um rund CHF 60'000 tiefer als budgetiert ausgefallen.

### Kto. 9500 Ertragsanteile, übrige

Erfreulich sind die Grundstückgewinnsteuern von CHF 231'000 zu erwähnen. Diese Einnahmen betragen rund CHF 100'000 mehr als budgetiert.

Die Liegenschaftssteuern von rund CHF 121'000 sind ebenfalls eine nicht unwesentliche Einnahmequelle, welche nach dem Volksentscheid über die Liegenschaftsteuer zu ersetzen ist.

### Kto. 9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Aus der Liegenschaftsvermietung des neuen und alten Gemeindehauses konnte CHF 81'450 Mieten vereinnahmt werden. Für das anteilmässige Fremdkapital auf den Mieträumen mussten CHF 22'800 Schuldzinsen bezahlt werden.

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

### Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Gemeinden und der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden des Kantons Thurgau sowie der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Die Rückzahlung der unter «Forderungen allgemeine Gemeindesteuern» ausgewiesene «Forderung Ersatzvornahme» von CHF 1'005'249.70 besteht seit dem Jahr 2021. Die Forderung wird bestritten. Für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Forderung fehlen die gesetzlichen Grundlagen.

Falls die Forderung nicht vollständig bezahlt wird, müsste die Differenz über die Erfolgsrechnung ausgebucht werden.

Der Gemeinderat ist im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung 2025 überzeugt, dass die Forderung in diesem Umfang gerechtfertigt und werthaltig ist. Eine entsprechende Erläuterung ist im Anhang der Jahresrechnung 2025 ersichtlich.

#### Eingeschränktes Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr mit Ausnahme der Auswirkungen des im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Sachverhalts den kantonalen und kommunalen rechtlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.  
Die Rechnungsprüfungskommission



Walter Aeschbacher



Monika Portner



Benedikt Kutter



Caroline Reutlinger

Warth, 2. April 2026

		Eröffnungsbilanz 01.01.25		Zunahme	Abnahme	Bilanz 31.12.25
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>		<b>15'205'375.28</b>		<b>-82'005'457.51</b>	<b>15'902'949.32</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>		<b>8'143'266.31</b>	<b>81'729'688.36</b>	<b>-81'352'623.26</b>	<b>8'520'331.41</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		320'011.93	35'419'274.24	-35'103'601.19	635'684.98
101	Forderungen		1'867'333.39	46'153'267.62	-46'022'068.08	1'998'532.93
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		226'953.99	157'146.50	-226'953.99	157'146.50
107	Langfristige Finanzanlagen		36'780.00			36'780.00
108	Sachanlagen FV		5'692'187.00			5'692'187.00
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>		<b>7'062'108.97</b>	<b>973'343.19</b>	<b>-652'834.25</b>	<b>7'382'617.91</b>
140	Sachanlagen VV		6'963'320.82	808'528.29	-597'286.07	7'174'563.04
142	Immaterielle Anlagen		98'788.15	164'814.90	-55'548.18	208'054.87
<b>2</b>	<b>Passiven</b>		<b>-15'205'375.28</b>	<b>-32'505'004.61</b>	<b>31'807'430.57</b>	<b>-15'902'949.32</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>		<b>-8'238'607.48</b>	<b>-31'307'967.95</b>	<b>29'566'902.67</b>	<b>-9'979'672.76</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten		-1'671'811.48	-27'267'249.10	26'595'706.67	-2'343'353.91
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-2'400'000.00	-3'500'000.00	2'900'000.00	-3'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		-66'796.00	-40'718.85	71'196.00	-36'318.85
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten		-4'100'000.00	-500'000.00		-4'600'000.00
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>		<b>-6'966'767.80</b>	<b>-1'197'036.66</b>	<b>2'240'527.90</b>	<b>-5'923'276.56</b>
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorsüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen		-1'998'348.40	-339'875.91	864'086.00	-1'474'138.31
291	Fonds		-500'000.00			-500'000.00
293	Vorfinanzierungen		-400'000.00			-400'000.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		-256'583.60		128'291.80	-128'291.80
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		-3'811'835.80	-857'160.75	1'248'150.10	-3'420'846.45
	<b>Gewinn / Verlust</b>			<b>50'198'026.94</b>	<b>-50'198'026.94</b>	

## Politische Gemeinde Warth-Weiningen

## Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>1'356'031.89</b>	<b>424'929.05</b>	<b>1'243'550.00</b>	<b>376'500.00</b>	<b>1'340'222.26</b>	<b>375'248.70</b>
0110	Legislative	27'452.58	21'200.00		30'340.41	
0120	Exekutive	296'272.46	30'650.00	224'500.00	18'000.00	357'560.60
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	197'194.21	163'887.70	140'550.00	185'500.00	135'205.96
0221	Gemeindekanzlei	501'766.40	96'462.75	473'550.00	66'500.00	483'519.33
0222	Bauverwaltung	197'084.90	121'928.60	188'450.00	94'500.00	189'213.90
0290	Verwaltungsliegenschaften	136'261.34	12'000.00	195'300.00	12'000.00	144'382.06
<b>1</b>	<b>247'425.14</b>	<b>134'675.50</b>	<b>251'580.00</b>	<b>156'850.00</b>	<b>232'747.00</b>	<b>145'247.70</b>
	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>					
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	91'867.80	8'531.50	72'400.00	11'500.00	74'400.65
1405	Grundbuch, Mass und Gewicht	1'441.00		1'500.00		1'432.30
1500	Feuerwehr (allgemein)	114'944.00	114'944.00	122'050.00	122'050.00	119'246.45
1610	Militärische Verteidigung	14'459.64		12'550.00		8'970.90
1620	Zivilschutz (allgemein)	24'712.70	11'200.00	43'080.00	23'300.00	28'696.70
<b>3</b>	<b>119'750.30</b>	<b>1'890.00</b>	<b>133'730.00</b>	<b>14'600.00</b>	<b>162'238.37</b>	<b>8'157.59</b>
	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>					
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	20'780.00		15'000.00		68'075.40
3290	Kultur, n.a.g.	53'466.52	1'890.00	57'500.00	1'600.00	49'255.46
3320	Massenmedien (allgemein)	33'476.30		34'600.00		23'530.50
3321	Antennen- und Kabelanlagen [Gemeindebetrieb]			13'000.00		6'155.99
3420	Freizeit	3'981.05		2'600.00		7'555.32
3427	Veranstaltungen	8'046.43		11'030.00		7'665.70
<b>4</b>	<b>359'852.55</b>	<b>84'903.42</b>	<b>313'750.00</b>	<b>45'000.00</b>	<b>386'602.47</b>	<b>58'332.43</b>
	<b>GESUNDHEIT</b>					
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	156'768.80		145'000.00		175'465.18
4210	Ambulante Krankenpflege	194'542.85	84'903.42	159'700.00	45'000.00	202'144.69
4310	Alkohol- und Drogenprävention	8'436.00		8'550.00		8'346.00
<b>5</b>	<b>360'033.49</b>	<b>193'839.75</b>	<b>308'780.00</b>	<b>173'900.00</b>	<b>205'749.25</b>	<b>137'477.91</b>
	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>					
5120	Prämienvorbereitung u. Krankenkassenausstände	103'622.19		73'500.00	6'000.00	80'782.30
5230	Invalidenheime	350.00		800.00		400.00



Artengliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>9'882'300.25</b>		<b>9'427'010.00</b>		<b>8'719'744.10</b>	
30 Personalaufwand	990'769.51		848'000.00		883'929.58	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'072'188.15		4'814'150.00		3'956'273.13	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	474'624.77		402'750.00		454'715.59	
34 Finanzaufwand	55'589.26		106'550.00		123'140.06	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	120'118.76		112'090.00		146'596.35	
36 Transferaufwand	2'919'432.65		2'882'470.00		2'889'173.89	
37 Durchlaufende Beiträge	3'922.15		21'000.00		15'200.00	
39 Interne Verrechnungen	245'655.00		240'000.00		250'715.50	
<b>4 Ertrag</b>	<b>9'363'019.10</b>		<b>8'891'650.00</b>		<b>7'990'875.15</b>	
40 Fiskalertrag	2'706'810.44		2'948'500.00		2'822'751.90	
41 Regalien und Konzessionen	161'290.13		42'100.00		81'942.93	
42 Entgelte	4'466'135.78		4'501'300.00		3'581'885.42	
43 Verschiedene Erträge	34'518.00		77'700.00		42'138.00	
44 Finanzertrag	108'968.16		110'600.00		91'966.19	
47 Durchlaufende Beiträge	11'200.00		16'000.00		15'200.00	
49 Interne Verrechnungen	245'655.00		240'000.00		250'715.50	
<b>9 Abschlusskonten</b>	<b>519'281.15</b>				<b>728'868.95</b>	
90 Abschluss Erfolgsrechnung	519'281.15				728'868.95	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9'882'300.25</b>	<b>9'882'300.25</b>	<b>9'427'010.00</b>	<b>8'891'650.00</b>	<b>8'719'744.10</b>	<b>8'719'744.10</b>
	<b>9'882'300.25</b>	<b>9'882'300.25</b>	<b>9'427'010.00</b>	<b>9'427'010.00</b>	<b>8'719'744.10</b>	<b>8'719'744.10</b>

## Politische Gemeinde Warth-Weiningen

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'475.55</b>		<b>50'000.00</b>		<b>425'713.94</b>	
02 Allgemeine Dienste	1'475.55		50'000.00		425'713.94	
<b>1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>184'349.60</b>		<b>200'000.00</b>	<b>114'000.00</b>		
16 Verteidigung	184'349.60		200'000.00	114'000.00		
<b>6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b>	<b>202'480.85</b>	<b>48'346.19</b>	<b>240'000.00</b>		<b>182'438.10</b>	<b>210.73</b>
61 Strassenverkehr	138'346.93		240'000.00		248'225.00	
64 Nachrichtenübermittlung	64'133.92	48'346.19			-65'786.90	210.73
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>251'936.21</b>		<b>248'000.00</b>		<b>618'367.70</b>	<b>30'748.10</b>
71 Wasserversorgung	223'295.89		234'500.00		421'174.42	30'748.10
72 Abwasserbeseitigung	7'003.47				175'949.93	
74 Verbauungen	21'636.85		13'500.00		21'243.35	
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>311'850.17</b>	<b>108'612.48</b>	<b>310'000.00</b>		<b>831'668.86</b>	<b>540.01</b>
87 Brennstoffe und Energie	311'850.17	108'612.48	310'000.00		831'668.86	540.01
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>156'958.67</b>	<b>952'092.38</b>	<b>114'000.00</b>	<b>1'048'000.00</b>	<b>31'498.84</b>	<b>2'058'188.60</b>
99 Nicht aufgeteilte Posten	156'958.67	952'092.38	114'000.00	1'048'000.00	31'498.84	2'058'188.60
	<b>1'109'051.05</b>	<b>1'109'051.05</b>	<b>1'162'000.00</b>	<b>1'162'000.00</b>	<b>2'089'687.44</b>	<b>2'089'687.44</b>
<b>Nettoinvestition</b>	<b>1'109'051.05</b>	<b>1'109'051.05</b>	<b>1'162'000.00</b>	<b>1'162'000.00</b>	<b>2'089'687.44</b>	<b>2'089'687.44</b>

**GELDFLUSSRECHNUNG**  
Politische Gemeinde Warth-Weiningen

Bezeichnung	2025 CHF	2024 CHF
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-614'281.15	-4'164.55
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen	474'624.77	342'666.67
Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00	0.00
Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen	0.00	0.00
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge (-)	0.00	0.00
Entnahme (-) aus Aufwertungsreserve (TG nicht relevant)	0.00	0.00
Realisierte Kursverluste (+) und Gewinne (-) / Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00
Aufwertung VV (-) (TG nicht relevant)	0.00	0.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	-131'199.54	-110'413.36
Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	69'807.49	-38'303.02
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Vorräten	0.00	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	1'114'546.18	499'975.96
Abnahme (-) / Zunahme (+) von passiven Rechnungsabgrenzungen	-30'477.15	-178'613.97
Abnahme (-) / Zunahme (+) von kurzfristigen Rückstellungen	0.00	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von langfristigen Rückstellungen	0.00	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-429'210.09	69'177.91
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Fonds im Eigenkapital	0.00	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	0.00	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>453'810.51</b>	<b>580'325.64</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>		
Liquiditätswirksame Einnahmen (+) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	156'958.67	282'237.92
Liquiditätswirksame Ausgaben (-) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	-952'092.38	-2'602'810.57
Rückzahlung bzw. Verkauf (+) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalien VV	0.00	0.00
Vergabe bzw. Kauf (-) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalien VV	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>	<b>-795'133.71</b>	<b>-2'320'572.65</b>
Verkauf (+) von Sachanlagen FV	0.00	0.00
Kauf (-) / Investitionen (-) von Sachanlagen FV	0.00	0.00
Zunahme (-) / Abnahme (+) von Kontokorrenten (aktive) mit Dritten	0.00	0.00
Verkauf (+) von Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Kauf (-) von Finanzanlagen FV	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>	<b>-795'133.71</b>	<b>-2'320'572.65</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Kontokorrenten (passive) mit Dritten	-443'003.75	-1'287'182.75
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	4'000'000.00	0.00
Rückzahlung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-2'900'000.00	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
Zunahme (+) von Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>656'996.25</b>	<b>-1'287'182.75</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>315'673.05</b>	<b>-3'027'429.76</b>
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	320'011.93	5'770'178.42
<b>Bestand Flüssige Mittel 31.12.</b>	<b>635'684.98</b>	<b>2'742'748.66</b>
Kontrollrechnung Differenz Geldfluss	0.00	0.00

**Anlagenpiegel**

	Buchwert 31.12.25	Buchwert 31.12.24	Abschr. in Periode	Abschr. 31.12.25	Abschr. 31.12.24	Anschaffungs- kosten 31.12.25	Zugang in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.24	Buchwert 31.12.25	Buchwert 31.12.24
0290 Verwaltungliegenschaften	4'860'370.44	4'920'785.05	-6'890.16	-480'922.07	-419'031.91	5'341'292.51	1'475.55	5'339'816.96	5'339'816.96	5'339'816.96
1610 Militärische Verteidigung	178'204.61	0.00	-6'144.99	-6'144.99	0.00	184'349.60	184'349.60	0.00	0.00	0.00
6150 Gemeindestrassen	847'831.88	869'590.20	-160'105.25	-1'211'335.96	-1'051'230.71	2'059'167.84	138'346.93	1'920'820.91	1'920'820.91	1'920'820.91
6401 Kommunikations- und Glasfasernetze	793'329.80	795'171.62	-17'629.55	-100'341.18	-82'711.63	893'670.98	15'787.73	877'883.25	877'883.25	877'883.25
7101 Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	890'264.34	736'086.00	-69'117.55	-372'388.37	-303'270.82	1'262'652.71	223'295.89	1'039'356.82	1'039'356.82	1'039'356.82
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	421'374.79	423'242.80	-8'871.48	-38'945.65	-30'074.17	460'320.44	7'003.47	453'316.97	453'316.97	453'316.97
7410 Gewässerverbauungen	36'227.42	19'119.00	-4'528.43	-6'652.78	-2'124.35	42'880.20	21'636.85	21'243.35	21'243.35	21'243.35
7710 Friedhof und Bestattung (allgemein)	3'099.65	6'199.30	-3'099.65	-37'927.50	-34'827.85	41'027.15	0.00	41'027.15	41'027.15	41'027.15
8711 Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]	2'827'914.99	2'767'915.01	-143'237.71	-745'250.71	-602'013.00	3'573'165.70	203'237.69	3'369'928.01	3'369'928.01	3'369'928.01
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	2'216'187.00	2'216'187.00	0.00	0.00	0.00	2'216'187.00	0.00	2'216'187.00	2'216'187.00	2'216'187.00
<b>Total</b>	<b>13'074'804.92</b>	<b>12'754'295.98</b>	<b>-474'624.77</b>	<b>-2'999'909.21</b>	<b>-2'525'284.44</b>	<b>16'074'714.13</b>	<b>795'133.71</b>	<b>15'279'580.42</b>	<b>15'279'580.42</b>	<b>15'279'580.42</b>

## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

### Forderungen (Konto 1010.05)

Mit Bundesgerichtsentscheid vom 30.09.2020 wurde der Ersatzvornahmeentscheid der Gemeinde Warth-Weiningen vom 21.06.2019 bestätigt. Die Ersatzvornahme wurde im Jahr 2021 in Rechnung gestellt und als Forderung erfasst. Die von der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen erlassene Kostenverfügung wurde mit Rekurs beim Departement für Bau und Umwelt angefochten. Das Rekursverfahren ist zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz anhängig. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Forderung werthaltig ist.

Der Betrag wurde im Jahr 2025 zum Zweck einer verbesserten Transparenz und Nachvollziehbarkeit vom Sammelkonto 1010.01 auf das eigene Konto 1010.05 übertragen.

### Entnahme Spezialfinanzierung (Konto 2900.90)

Aus der Spezialfinanzierung Kiesrappen wurde ein Betrag von CHF 95'000.00 entnommen. Dieser wird für Massnahmen im Zusammenhang mit der Ersatzvornahme Kiesgrube verwendet.

Gemeinderat Warth-Weiningen

## Botschaft des Gemeinderates

---

zu Traktandum 4 der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2026

### Kredit Antrag für den Neubau des Gebäudes der Trafostation «Breite Ost» inkl. Rohranlagen (1. Etappe) im Betrag von CHF 185'000.00 (exkl. MwSt.)

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Infrastruktur des Stromnetzes wird durch die zunehmende Elektrifizierung (Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen und E-Mobilität) stark gefordert. Messungen und Netzberechnungen zeigen, dass das bestehende Stromnetz im östlichen Teil von Warth (Gebiete «Ruchhalde» und «Im Rohr») aufgrund langer Zuleitungen bei zunehmender Einspeisung von Solarstrom an seine Kapazitätsgrenze stösst. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, ist eine zusätzliche Trafostation (TS) im Gebiet «Breite Ost» notwendig.

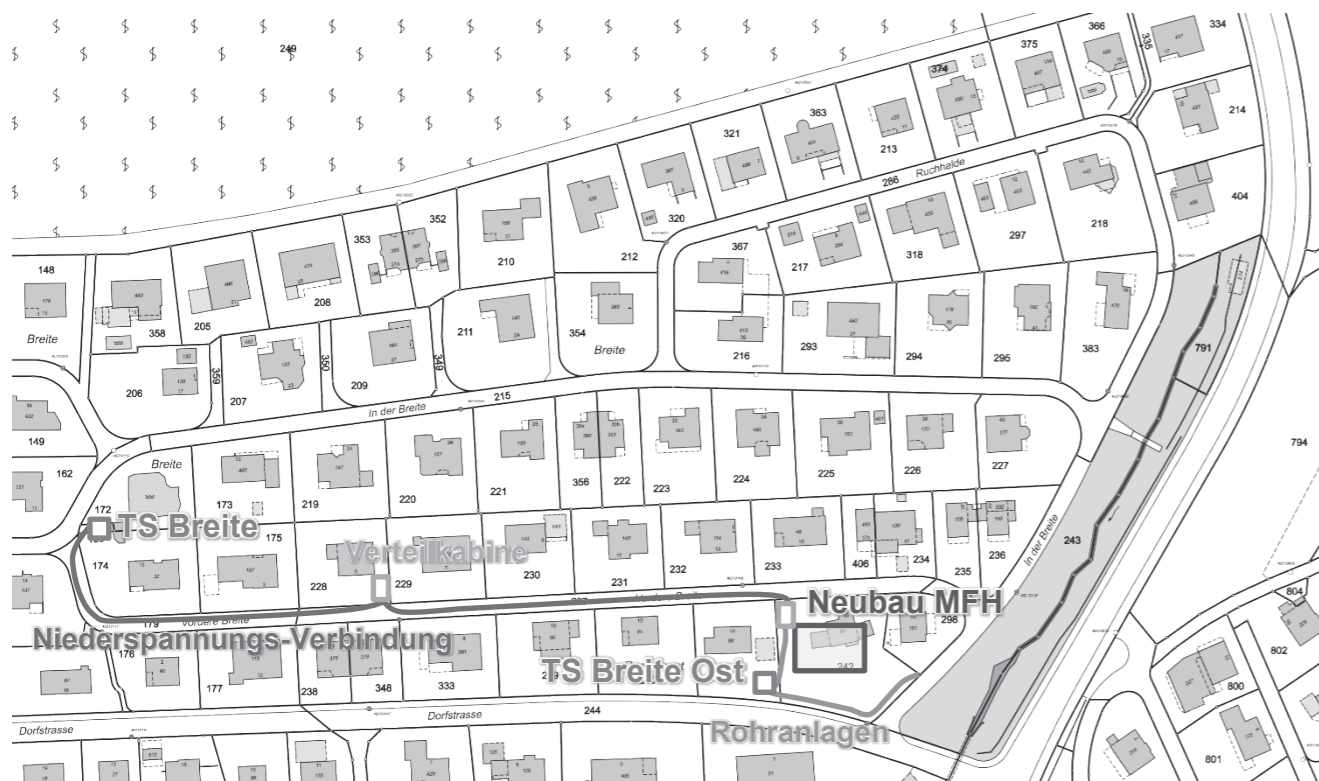
An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025 haben Sie den Kredit für die Niederspannungsverstärkung im Gebiet «Vordere Breite» bewilligt. Dieses Projekt dient der Verstärkung der Quartierleitungen. Mit der geplanten Trafostation kann diese Verbindung genutzt und das Stromnetz im östlichen Dorfgebiet langfristig sichergestellt werden.

Die Suche nach verfügbaren und geeigneten Standorten für Infrastrukturbauten wird aufgrund des verdichteten Bauens immer anspruchsvoller. Eine Trafostation muss aus netztechnischen Gründen nahe bei den grossen Verbrauchern und Erzeugern liegen. Nach einer umfassenden Evaluation verschiedener Varianten konnte mit der Parzelle 241 ein idealer Standort gesichert werden. Es ist die einzige verfügbare Option, die sowohl die technischen Anforderungen erfüllt als auch die langfristige Erschliessung des Gebiets ermöglicht.

Das vorliegende Kreditbegehren umfasst die erste Etappe des Projekts und beinhaltet:

- den Bau des Stationsgebäudes (Hochbau)
- die notwendigen Rohranlagen im Grundstücksbereich (Tiefbau)
- die Umgebungsarbeiten und die Sicherung der Dienstbarkeiten

Der technische Innenausbau (Transformator und Schaltanlagen) erfolgt in einer zweiten Etappe, sobald die Lastflüsse im Netz dies erfordern. Durch dieses Vorgehen können wir die baulichen Synergien mit laufenden Bauprojekten in der direkten Nachbarschaft nutzen und den Standort frühzeitig sichern, ohne bereits heute in die noch nicht sofort benötigte Infrastruktur zu investieren.



Der Kreditantrag basiert auf detaillierten Berechnungen:

Kostenvoranschlag 1. Etappe Trafostation «Breite Ost»	CHF
Baukosten Gebäude Trafostation	140'400.00
Tiefbaukosten Rohranlagen Parz. 242	19'400.00
Planung, Bewilligung ESTI, Dienstbarkeiten	20'200.00
Unvorhergesehenes / Reserve	5'000.00
<b>Total Kosten (exkl. MwSt.)</b>	<b>185'000.00</b>

Dieses Vorhaben ist nicht im aktuellen Budget enthalten. Der Gemeinderat erachtet die Realisierung zum jetzigen Zeitpunkt als ökonomisch sinnvoll, da auf der angrenzenden Parzelle 242 Bauarbeiten stattfinden. Es lassen sich durch die zeitgleiche Ausführung der Tiefbau- und Rohrarbeiten erhebliche Kosten sparen und die Immissionen für die Anwohner minimieren.

**ANTRAG**  
 Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, dem Kreditantrag für den Bau des Gebäudes der neuen Trafostation «Breite Ost» sowie der notwendigen Rohranlagen im Betrag von CHF 185'000.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

Warth, 30. März 2026

**GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN**

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

**Botschaft des Gemeinderates**

zu Traktandum 5 der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2026

**Kreditantrag für Leitungsnetz Kartause Ittingen 1. Etappe**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Werkleitungen der Gemeinde (Abwasser, Wasser, Strom und Glasfaser) im Areal der Kartause Ittingen wurden vor gut 40 Jahren verlegt und verlaufen aktuell in den Garten- und Barockanlagen. Auch die internen Versorgungsanlagen der Kartause verlaufen im gleichen Trasse. Die heutige Trafostation Kartause ist im Gebäude integriert und der öffentliche Zugang ist erschwert. Die elektrischen Anlagen in der Trafostation und das interne Stromnetz der Kartause müssen mittelfristig erneuert werden. In einem gemeinsam ausgearbeiteten Konzept für die Versorgung der Gemeinde und der Kartause wurden die langfristigen Ziele abgesteckt. Mit der geplanten Verlegung der internen Trafostation der Kartause in den bestehenden Velounterstand konnte in mehrfacher Hinsicht eine gute Lösung gefunden werden. Ausserdem wird angestrebt, zukünftig mehrheitlich alle Erschliessungsleitungen ausserhalb der Klostermauer zu führen.

In einer ersten Bauetappe 2027 sollen alle Werkleitungen der Gemeinde und der Kartause vom Tor Ost bis zum Haupteingang Süd der Kartause erstellt werden. Die Arbeiten sollen während einer tiefen Besucherfrequenz - von Januar bis März - ausgeführt werden. Vorgängig haben bereits Gespräche und Abklärungen mit der Stiftung Kartause, diversen Ingenieurbüros, der Denkmalpflege und dem Amt für Archäologie stattgefunden.

**Wasserversorgung:**

Die heutige Versorgung der Gemeinde endet beim Tor Ost der Kartause. Wegen ungenügender Druckverhältnisse im Brandfall im Netz der Kartause wurde ein Gesamtkonzept erarbeitet und dies mit Berechnungen des Ingenieurbüros Kuster und Hager AG bestätigt. Das Gesamtkonzept sieht in den nächsten Jahren eine zweite Einspeisung vom Reservoir Schoorenwald vor. Damit stellt im Endausbau das Hauptnetz der Kartause einen wichtigen Bestandteil des Gemeindefeldes dar. Somit ist der Gemeinderat zur Erkenntnis gelangt, dass die Versorgung Kartause ins Gemeindefeld integriert werden soll (dies wird auch im geltenden Generellen Wasserplan der Gemeinde bereits thematisiert und empfohlen.) Mit diesen Bauten wird einerseits der Brandschutz der national wichtigen Bauten gesichert. Andererseits kann das gesamte Netz der Wasserversorgung zusätzlich abgesichert werden. Die kantonale Gebäudeversicherung hat die Richtigkeit des Konzeptes bestätigt und entsprechende Beiträge zugesichert. Aktuell ist der Gemeinderat mit der Stiftung Kartause an der Ausarbeitung einer Absichtserklärung, das die zukünftige Versorgung mit Wasser regeln soll. Dieses

Projekt ist ein Teil eines umfassenden Ausbaukonzeptes, welches der Gemeinderat anlässlich einer separaten Orientierungsversammlung nächstens erläutern wird, vorausgesetzt dass nähere Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Schutzzonenausscheidung vorliegen.

Die Baukosten für den Anteil der Wasserversorgung betragen ca. CHF 180'000.00.

Für diese Kosten kann mit Beiträgen von ca. CHF 110'000.00 gerechnet werden. Dieser Betrag setzt sich einerseits zusammen aus dem Beitrag für Anschlussgebühren zum Einkauf in die Wasserversorgung durch die Kartause und andererseits aus den zugesicherten Beträgen der Gebäudeversicherung von ungefähr 15 % der Bausumme.

#### **Abwasser:**

Mit den umfangreichen Tiefbauarbeiten soll die heutige Abwasserdruckleitung ebenfalls im gleichen Trassee aus dem Areal der Kartause verlegt werden. Hier ist mit einem Kostenanteil von ca. Fr. 161'000.00 zu rechnen.

#### **Stromversorgung:**

Die notwendigen Rohranlagen für die Einspeisung der neuen Trafostation „Velounterstand“ werden im gleichen Graben verlegt.

Die Auslagerung der heutigen Trafostation (hinter der Küche) in eine neue Anlage ausserhalb (wahrscheinlich beim Velounterstand) ermöglicht in Zukunft einen ungehinderten Zugang für das Werk. Zusätzlich ist in der Zielnetzplanung der Gemeinde vorgesehen, dass ein möglicher 17kV- Ringschluss über diese neue Trafostation führt. Es wurde ferner vereinbart, dass die heutigen 17kV-Kabel zur Kartause und die Leerrohre im Areal kostenlos durch die Gemeinde übernommen werden können. Mit dieser Lösung kann das EW bestehende Infrastrukturen in Zukunft kostengünstig nutzen. In den Vereinbarungen mit der Kartause konnten die Anteile für das EW der Gemeinde pauschalisiert werden und betragen für den gesamten Bau (inkl. Tiefbau) der neuen Trafostation ca. Fr. 51'000.00

#### **Werkleitungen Kartause:**

Im Ausbaukonzept für die Kartause sind folgende Leitungen geplant:

- Rohre für Strom und Glasfaser
- Kühlleitungen für Gebäude
- Quellleitungen für Brünnen und Landwirtschaft
- Bewässerungsleitungen

Je nach Belegung der gemeinsamen Gräben wurde ein entsprechender Kostenteiler festgelegt.

#### **Gesamtkosten für Gemeinde und Kartause:**

Die gesamten Kosten für den Ausbau der 1. Etappe wird mit CHF 659'000.00 (alle Beträge exkl. MwSt) veranschlagt. Der Anteil für die Gemeinde an diesen Kosten beläuft sich auf CHF 392'000.00 und wird wie folgt unter den Werken aufgeteilt:

<b>Anteile Projektkosten</b>	<b>CHF</b>
<b>Total Kosten Gemeinde (exkl. MwSt.):</b>	<b>392'000.00</b>
Anteil Wasserversorgung	180'000.00
Anteil Abwasser-Druckleitung	161'000.00
Anteil Stromversorgung	51'000.00
<b>Total Kosten Kartause Ittingen (exkl. MwSt)</b>	<b>267'000.00</b>
<b>Gesamtkosten des Projektes</b>	<b>659'000.00</b>

Der Anteil der Kartause Ittingen beläuft sich auf CHF 267'000.00. Für die Wasserversorgung kann mit Beiträgen von CHF 110'000.00 gerechnet werden. Dieser Betrag setzt sich einerseits zusammen aus dem Beitrag für Anschlussgebühren zum Einkauf in die Wasserversorgung durch die Kartause und andererseits aus den zugesicherten Beträgen der Gebäudeversicherung von ungefähr 15 % der Bausumme.

#### **A N T R A G**

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, dem Kreditantrag für den Neubau Leitungsnetz Kartause Ittingen, 1. Etappe, im Betrag von CHF 659'000.00 mit Kostenfolge für die Werke der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen von CHF 392'000.00 zuzustimmen.

Weiningen, 30. März 2026

#### **GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN**

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

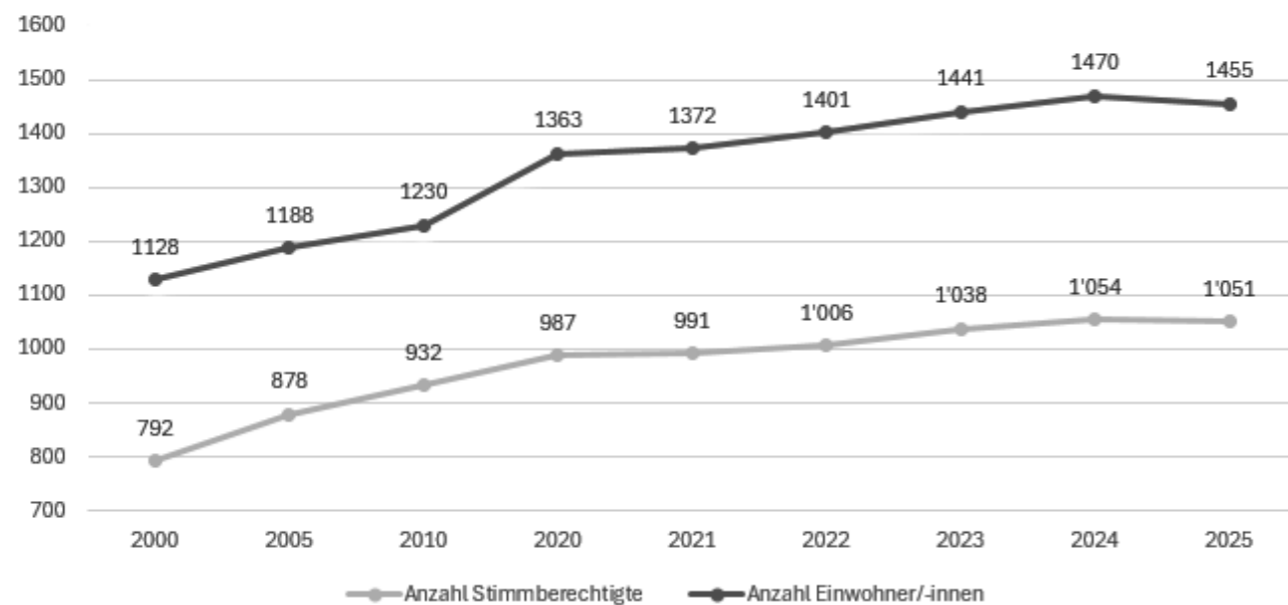
Der Gemeindegeschreiber: Fabian Toppius

**Einwohnerentwicklung**

Anhand der folgenden Angaben der Verwaltung präsentiert Ihnen der Gemeinderat Warth-Weiningen einen kurzen Überblick über das Einwohnerwesen.

Ende 2025 zählte unsere Gemeinde 1'455 Einwohnerinnen und Einwohner. Davon waren 1'051 Personen stimmberechtigt. Die Entwicklung der Anzahl Einwohner/-innen und Stimmberechtigten unserer Gemeinde zeigt folgendes Bild:

Jahr	Anzahl Stimmberechtigte	Anzahl Einwohner/-innen
2000	792	1'128
2005	878	1'188
2010	932	1'230
2020	987	1'363
2021	991	1'372
2022	1'006	1'401
2023	1'038	1'441
2024	1'054	1'470
2025	1'051	1'455



**Tätigkeiten der Kommissionen und Amtsstellen 2025**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat erstattet Bericht über die Tätigkeiten in den einzelnen Ressorts des vergangenen Jahres.

**Abfallentsorgung**

Im Dorfkern Weiningen an der Frohnwiesstrasse, konnten zwei neue Unterflurcontainer in Betrieb genommen werden. Somit können jetzt alle Einwohnerinnen und Einwohner im Gemeindegebiet ihren Abfall in einem geschlossenen System entsorgen. Die offenen Sammelplätze wurden aufgehoben.

Papiersammlung

Die Papiermenge, welche durch die dreimal im Jahr stattfindenden Papiersammlungen eingesammelt wurde, war weiterhin rückläufig. Der Aufwand bleibt gleich gross, die Einnahmen für die papiersammelnden Vereine werden jedoch kleiner. Der Gemeinderat bedankt sich beim Turnverein und dem Verschönerungsverein sowie der IG Spiel- und Begegnungsplatz für die Bereitschaft, dieses Angebot aufrecht zu erhalten und bittet die Bevölkerung, das Altpapier in der Gemeinde für die sammelnden Vereine bereit zu stellen.

Grube Kreuzbuck

Die Möglichkeit zur Entsorgung von Grüngut in der Grube Kreuzbuck wurde im Jahr 2025 weiterhin stark genutzt und geschätzt. Wir danken der politischen Gemeinde Uesslingen-Buch für die gute Zusammenarbeit und das gemeinsame Nutzen dieser Ressource.

**Bauwesen**

Wie schon in den letzten Jahren ist im Bereich Hochbau viel zu tun. Wo früher noch EFH gebaut wurden, kommen nun MFH zum Tragen. Die Bauprojekte werden entsprechend komplexer und bringen zum Teil zeitintensive Abklärungen durch die Bauherrschaft mit sich, um den Anforderungen der kantonalen Baugesuchszentrale gerecht zu werden. Wichtig hierbei ist, dass die Bauverwaltung kein Planungsbüro ist und nicht für Planänderungen, Planungsvorschläge oder andere Planungsarbeiten zuständig ist.

Weiter ist eine Zunahme von Rechtsstreitigkeiten festzustellen. Diese Kombination schlägt sich schlussendlich in langwierigeren und teureren Verfahren nieder.

Gesetzesänderungen im Bauwesen

Die Gesetzesgrundlagen ändern sich laufend, sodass heute teilweise nicht mehr möglich ist, was vor fünf oder mehr Jahren noch zulässig war. Ein aktuelles Beispiel zeigt die seit diesem Jahr geltende Schutzraumpflicht, welche mit der revidierten Zivilschutzverordnung des Bundes ändert. Neu beträgt die Schutzraumersatzabgabe CHF 1'400.- pro Platz, an Stelle der bisherigen CHF 800.-. Bauten

mit weniger als 38 Zimmern werden nicht automatisch mit einer Ersatzabgabe abgehandelt, stattdessen müssen auch in kleineren Bauten Schutzräume erstellt werden. Zudem unterstehen An-, Um-, und Aufbauten ebenfalls einer Ersatzabgabepflicht. Infolgedessen müssen alle Baugesuche von An-, Um-, und Aufbauten, wenn die Wohnfläche vergrössert wird, über die Baugesuchszentrale des Kantons eingereicht und beurteilt werden.

#### Gestaltungsplan Frowis

Die Arbeiten an der Überbauung Frowis sind nach einem Eigentümerwechsel der Parzelle gestartet und der Gestaltungsplan wird ausgearbeitet. Für die Gemeinde steht eine nachhaltige, sozialverträgliche und ökonomische Überbauung zum Ziel, welche einen guten Wohnungsmix bietet. Die Eigentümerschaft ist bestrebt diesem Ziel nachzukommen, auch wenn es noch einiges an Arbeit bis zur Baueingabe braucht. Der aktuelle Zeitplan sieht einen Baustart im Sommer 2028 vor.

#### **Dorfzeitung «Räblus»**

Frisch und in Farbe präsentiert sich das neue Layout unsere Dorfzeitung. Dank einem engagierten Redaktionsteam durften wir wieder vieles über und aus dem Dorf lesen, erfahren oder rückblickend nochmals aufleben lassen. Herzlichen Dank dem Redaktionsteam! Ihr schreibt zusammen mit allen Verfassern von Texten unsere Dorfgeschichte.

#### **Einwohnerkontrolle**

	31.12.2024	31.12.2025
<u>Zahl der Einwohner</u>	1'470	1'455
<u>Zusammensetzung</u>		
Schweizer	1'318	1'306
Ausländer	153	149
<u>Aufteilung nach Geschlecht</u>		
Weibliche Personen	735	726
Männliche Personen	735	729
<u>Aufteilung nach Konfession</u>		
Evangelisch	526	509
Katholisch	349	349
Übrige Konfessionen / konfessionslos	595	597
<u>Aufteilung nach Zivilstand</u>		
Ledige	612	608
Verheiratete	691	679
In eingetragener Partnerschaft	2	2
Verwitwete	54	57
Geschiedene	111	109

#### Geburten

In Warth-Weiningen Geborene	0	0
Auswärts Geborene, Eltern hier wohnhaft	14	8

#### Eheschliessungen

In Warth-Weiningen Getraute	4	2
Auswärts Getraute Gemeindeeinwohner	3	1

#### Identitätskarten

Neu ausgestellte Identitätskarten	56	57
-----------------------------------	----	----

Im Jahr 2025 zogen 82 Personen in unsere Gemeinde. Jedoch meldeten sich auch 95 Personen in eine andere Gemeinde ab. Es wurden 8 Kinder geboren, 3 Eheschliessungen vollzogen und 8 Todesfälle registriert. Unter den 8 Geburten waren 5 Mädchen und 3 Knaben.

#### **Elektrizitätsversorgung**

Die Anzahl der (Bau-)Gesuche für Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen und E-Ladestationen befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Dies hat zusammen mit dem verdichteten Bauen zur Folge, dass an unserem Leitungsnetz laufend Massnahmen erforderlich sind, um die Grundversorgung zu gewährleisten. Das neue Stromgesetz, das seit 2025 gestaffelt in Kraft tritt, stellt das Werk zudem vor neue regulatorische Aufgaben, deren Umsetzung uns auch in den kommenden Jahren fordern wird.

Ein administrativer Meilenstein war die Totalrevision des EW-Reglements, welches nun auf den aktuellen Branchenstandards basiert und am 1. Januar 2026 in Kraft trat. Parallel dazu startete der Smart-Meter-Rollout. Nach intensiver Vorbereitung und erfolgreichen Tests im Gebiet «Weckingen» konnten die Abläufe optimiert werden. Dies bildete das Fundament für den flächendeckenden Rollout, der im Januar 2026 planmässig aufgenommen wurde und bis Ende 2027 abgeschlossen sein wird.

Nach einer engen Zusammenarbeit in einer Projektgruppe wurde die administrative und technische Trennung der Stromversorgung von Hüttwilen per 1. Januar 2026 beschlossen. Beide Gemeinden verfügen nun über eigenständige Verträge mit der EKT AG. Die technische Lösung mit einer geplanten Schaltkabine im ehemaligen Reservoir Büelhölzli wird Warth-Weiningen künftig eine zusätzliche, geografisch getrennte Netzeinspeisung (Redundanz) ermöglichen und wertvollen Platz in der Messstation Weingartenstrasse freigeben.

Um die Arbeitslast in der Werkverwaltung zu bewältigen und die strategische Führung zu stärken, hat der Gemeinderat die Stelle «Leiter/in Technische Werke» beschlossen. Die Ausschreibung erfolgte im Dezember 2025. Parallel dazu wurde die Zielnetzplanung für das Nieder- und Mittelspannungsnetz vorangetrieben. Sie bildet die Grundlage für unsere Investitionen der nächsten 10 bis 15 Jahre, damit das Netz gezielt dort verstärkt wird, wo es notwendig ist.

## **Feuerwehr**

Unser wohl wichtigstes Sicherheitsorgan ist der Feuerwehr Zweckverband Thur-Seebach, welcher 2025 sein 30-jähriges Jubiläum feiern durfte. Am Jubiläumsanlass Ende Juni präsentierten die Feuerwehrangehörigen dem Publikum ihre Ausrüstung und insbesondere ihr Können und Wissen sowohl anhand einer moderierten Einsatzübung als auch in verschiedenen Workshops zum Umgang mit unterschiedlichen Löschmitteln. Neumitglieder konnten damit leider keine angeworben werden und so ist der Nachwuchs ein stetiges Thema. Aktuell ist der Mannschaftsbestand genügend, langfristig braucht es mehr Personal. Deshalb auch hier der Aufruf an interessierte Personen, sich beim Kommandanten zu melden und einen Beitrag an unsere Sicherheit zu leisten.

## **Friedhof und Bestattungswesen**

Beim Gemeinschaftsgrab in Warth wurden die Namenstafeln erweitert und Grabreihen nach Ablauf der Grabruhe aufgehoben.

## **Gemeinderat**

Der Gemeinderat trat im Jahr 2025 zu insgesamt 19 Gemeinderatssitzungen, einer ganztägigen und einer halbtägigen Klausurtagung, sowie zu je einer gemeinsamen Sitzung mit der Schulbehörde und der Geschäftsleitung der Kartause zusammen. Ein grosser Dank gebührt meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen für die sehr gute Zusammenarbeit, die seriöse Erledigung der Geschäfte und für die hohe Sitzungsbeteiligung.

Alle wichtigen und nicht vertraulichen Beschlüsse wurden in den Anschlagkästen der Gemeinde, der Gemeindeforum und soweit möglich in der räblus publiziert. Auf eine Auflistung wird an dieser Stelle verzichtet.

## **Gesundheit**

### Defibrillator

Seit Ende April 2020 ist ein Defibrillator bei der Mehrzweckhalle «Vogelhalde» in Weiningen montiert. Dieser ist öffentlich zugänglich. Ebenfalls beim Feuerwehr-Depot in Warth ist ein öffentlich zugänglicher Defibrillator angebracht. Es ist wichtig, dass die Einwohnerinnen und Einwohner wissen, wo die Defibrillatoren montiert sind und wie diese bedient werden. Aus diesem Grund wurden bereits zwei Schulungen durchgeführt. Weitere Schulungen folgen.

### Spitex

Bei der Spitex finden einige Änderungen und Optimierungen im Arbeits- und Pflegealltag statt. So blickt man optimistisch in die Zukunft und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Partnern und Kunden. Im Jahr 2025 konnte die Spitex Region Frauenfeld ihre Leistungsstunden gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Ihr Antrieb ist das Wohl der Kundinnen und Kunden, die die Spitex-Organisation mit ihren Dienstleistungen bedienen dürfen. Sie sind sich der Verantwortung bewusst und nehmen diese ernst.

## **Glasfasernetz**

Nach dem abgeschlossenen Rollout für die Erschliessung des gesamten Gemeindegebietes mit Glasfaser bis in die Wohnung (FTTH) ist das Projekt für den Bau der Sondernutzungen für ein gemeindeeigenes Netz im Jahr 2024 gestartet. Per Ende 2025 konnte der Ausbau für alle Werke mit Priorität 1 fertig gestellt werden. Die dazugehörige Kreditabrechnung wird an der Gemeindeversammlung zur Abnahme gebracht werden.

Der Anteil Wasserversorgung konnte bereits bei der Planung der neuen Wassersteuerung integriert werden.

## **Kanalisation**

Im Rahmen der Sanierung der Dorfstrasse Warth wurde die gesamte Kanalisation im laufenden Projekt Dorfstrasse Warth saniert und erneuert.

Womit wir immer wieder zu kämpfen haben, sind Verstopfungen der Abwasserpumpen. Leider werden sehr häufig Materialien wie Windeln, Feuchttücher, Putzlumpen und diverse andere Gegenstände, welche nichts im Abwasser zu suchen haben, über die WC in unseren Abwasserleitungen entsorgt. Daraus resultieren vermehrt Einsätze unseres Gemeindemitarbeiters zu jeder Tages- und Nachtzeit. Bitte denken Sie daran, nur das im WC zu entsorgen, wofür es da ist!

Wichtig für alle Eigenheimbesitzer: Ab Hauptleitung sind Sie für Ihre Hauszuleitung selbst verantwortlich. Wir empfehlen Ihnen Ihre Leitungen in einem Rhythmus von 3 bis 5 Jahren von einem Spezialisten überprüfen und bei Bedarf spülen zu lassen.

## **Kiesabbau / Kiesgruben**

Die Kiesgrubenkommission traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen inklusiv einem Augenschein. Der konstruktive Austausch zwischen der Behörde und den Kiesabbauern wird beidseitig geschätzt. Ein Höhepunkt war der «Tag der offenen Grube» am 10. Mai, der über 100 Interessierten einen direkten Einblick in den Betrieb und die Rekultivierung bot.

Der Abbau in der Kiesgrube «Horben» verläuft planmässig und befindet sich nun in der zweiten Etappe. Der anfallende Ober- und Unterboden wird effizient genutzt und direkt zur Rekultivierung der angrenzenden Parzelle «Hintere Rüüti» verwendet.

Im Abbaugelände «Grund» der ESPA AG nördlich von Weiningen wurde die neue Verbindungsstrasse vom Begegnungsplatz «Vogelhalde» zur Kiesabfuhrstrasse erstellt. Im Gebiet östlich der neuen Verbindungsstrasse konnte die Wiederauffüllung abgeschlossen werden. Die Gemeinde konnte in diesem Abbaugelände erstmals eine Inkonvenienzentschädigung für Mehrauffüllungen in Rechnung stellen.

## **Kultur**

Unsere Vereine und Organisationen zeigten erneut bunt gemischte Jahresprogramme und sorgten mit einem reichhaltigen Angebot für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Initianten und Mitwirkenden für das grosse Engagement und die investierte Zeit.

Mit dem Festival der Vorgärten erlebten wir im Breitequartier Kultur auf eine neue Weise mitten im Dorf. Wir danken allen Einwohnerinnen und Einwohner, welche ihren Garten für diese neue Art, Kultur zu erleben geöffnet haben und allen Besuchern für das mitgebrachte Interesse.

Auf Gemeindeebene feierten wir das 30 Jahr Jubiläum und wurden durch Thomas Götz alias Nationalrat Schnyder an der Gemeindeversammlung unterhalten. Die Kids besuchten im Herbst in bester Laune das Cinema Luna und genossen mit Popcorn und Glace Kinoluft.

Die 1. Augustfeier durften wir dank dem Organisator Turnverein Warth-Weiningen im Geissel geniessen. Der Festredner Caspar Bieler «die Stimme aus Bern» liess uns an seinem ganz persönlichen Blick auf die Schweiz teilhaben. Der Gemeinderat schätz es sehr, dass sich immer wieder Personen aus den Vereinen zu Verfügung stellen diesen Traditionsanlass aufrecht zu erhalten, obschon die Organisation auf immer weniger Schultern verteilt wird.

Die Jungbürgerfeier fand dieses Jahr in der Kochlust in Thundorf statt und wurde erfreulicherweise von vielen Jungbürgerinnen und Jungbürgern mit dem Jahrgang 2007 besucht.

### **Schiessanlage**

Die Sanierung des Kugelfanges konnte im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Es wird für das Schützenhaus nach einer neuen Nutzung gesucht, hierfür sind wir im Gespräch mit der Pfadi Seebachtal.

### **Soziales**

#### Soziale Dienste Thur-Seebach

Die Zahl der in unserer Gemeinde wohnhaften Sozialhilfeempfänger/-innen blieb im Berichtsjahr 2025 auf einem eher tiefen Niveau und konstant. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialen Dienste Thur-Seebach erledigen die Arbeiten für unsere Gemeinde kompetent und gewissenhaft.

Statistische Angaben zur Öffentlichen Sozialhilfe der Thurgauer Gemeinden finden Sie auf der Homepage des Kantons Thurgau unter [www.statistik.tg.ch](http://www.statistik.tg.ch).

#### Asylwesen

Wichtige Veränderungen für das Jahr 2025: Die Sozialen Dienste sind durch die derzeitige Flüchtlingssituation ausserordentlich gefordert. Im Jahr 2025 leben in unserer Gemeinde Warth-Weiningen 6 Personen aus der Ukraine und 6 Person aus dem Asylwesen. 1 Person aus dem Asylwesen ist in der Verbundsgemeinde Neunforn untergebracht. Die Betreuungsaufgaben bleiben weiterhin in den jeweiligen Gemeinden. Die zuständige Person für die Asylbetreuung ist uns in Warth-Weiningen als auch in Neunforn eine wichtige Unterstützung und Hilfe in der Flüchtlingsbetreuung.

#### Mahlzeitendienst

Die Anzahl der Mahlzeitenbezüger/-innen war im Berichtsjahr abnehmend. Das ursprüngliche Fahrerteam besteht noch immer in der gleichen Zusammensetzung. Zurzeit besteht das Team aus genügend Fahrern, wir nehmen jedoch sehr

gerne Neuanmeldungen für diesen Dienst entgegen. Die administrativen Aufgaben obliegen den Sozialen Diensten Thur-Seebach, wo diese kompetent und speditiv erledigt werden.

#### Rotkreuz-Fahrdienst

Susanne Bertschinger, unsere Pro-Senectute-Ortsvertreterin und Frau Béatrice Bühler (Co-Leitung SRK) nehmen unter der Telefon Nummer 079 677 34 76 von Montag bis Freitag jeweils von 08.00 bis 11.00 Uhr Aufträge für Fahrten entgegen und organisieren die nötigen Fahrerinnen und Fahrer. Alle bisherigen Fahrer/-innen übernehmen weiterhin Aufträge für den Fahrdienst. Auch für diese Aufgabe freuen wir uns über weitere Interessierte, um bei Ausfällen oder Anstieg der Anfragen vorbereitet zu sein. Ebenfalls unter diesem Kontakt werden Aufträge für die Nachbarschaftshilfe Warth-Weiningen entgegengenommen. Weitere Informationen zu diesen Diensten erhalten Sie auf der Gemeindekanzlei oder auf der Website der Gemeinde.

#### Ausserfamiliäre Kinderbetreuung

Die Kita Bärenhöhle aus Frauenfeld fühlt sich wohl in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung in Weiningen. Von Montag bis Freitag von 06.45 Uhr bis 18.00 Uhr können 25 Kinder in Alterskategorien von vier Monaten bis zum zweiten Kindergarten betreut werden. Dafür stehen drei Fachfrauen Betreuung bereit, die von Lernenden und Praktikanten/-innen unterstützt werden. Den Mittagstisch beliefert das Kanönli - be fresh catering AG. Zweimal in der Woche wird in der Kita selbst gekocht. Der Gemeinderat freut sich, dass das Angebot so rege genutzt wird und dass wir unseren jungen Eltern und Familien die Möglichkeit einer familienergänzenden Kinderbetreuung anbieten können.

#### Schulergänzende Betreuung

In unserer Gemeinde hat sich eine Projektgruppe aus Vertretern der Schulbehörde, der Elternstimme und der Politischen Gemeinde gebildet. Gemeinsam verfolgten wir das Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern und Erziehungsberechtigte mit einem bedarfsgerechten Betreuungsangebot so gut wie möglich abzudecken. Im Zentrum stand dabei die Betreuung an den Randzeiten der Schule, also am Morgen-, Mittag und Nachmittag nach der Schule und an unterrichtsfreien Tagen.

Seit Sommer 2025 bietet die Schulgemeinde Warth-Weiningen eine Schulergänzende Betreuung (SEB) an. Am Montag und Dienstag wird eine Ganztagesbetreuung von 6.45 - 18.00 Uhr angeboten, welche auch modular gebucht werden kann. Der Mittagstisch (MT) findet am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.45 – 13.30 Uhr statt. Am Donnerstag und Freitag ohne Schulergänzende Betreuung.

#### Interessengemeinschaft Generationen (IGG)

Die Aktivitäten-Gruppe der IGG konnte im Jahr 2025 erfreulicherweise viele Anlässe durchführen. Auch die ungezwungenen Stammtischrunden und der Mit-

tagstisch konnten regelmässig durchgeführt werden. Der Vorstand hat die laufenden Geschäfte der IGG behandelt. Dem Gemeinderat sind Alters- bzw. Generationenfragen für das Zusammenleben in der Gemeinde wichtig. Er hält daher an der zukunftsweisenden Umsetzung des Alterskonzeptes fest.

### **Tiefbau**

Im Berichtsjahr wurden im Ressort Tiefbau verschiedene Projekte erfolgreich umgesetzt, die zur Sicherheit, zum Werterhalt und zur Verbesserung der Infrastruktur unserer Gemeinde beitragen.

Im Bereich Strassenwesen wurden nach der Sanierung der Werkleitungen verschiedene Abschnitte, darunter die Dorfstrasse Warth, mit neuem Belag versehen. Die Strassenbeleuchtung wird im gesamten Gemeindegebiet kontinuierlich auf die neuste LED-Technologie umgestellt; auch 2025 konnten zahlreiche Leuchten nach Bedarf ersetzt werden, was zu einer energieeffizienten und zuverlässigen Beleuchtung beiträgt.

### Umsetzung Tempo 30

Die Umsetzung der neuen Tempo-30-Zone konnte nach einigen Korrekturen im Rahmen des Einwendungsverfahrens und dem erfolgreichen Abschluss des Auflageverfahrens ohne Einsprachen per Ende 2025 begonnen werden.

### Winterdienst

Im Winterdienst gab es personelle und organisatorische Wechsel. Die Betreuung der Gemeindestrassen erfolgte zuvor durch die Stieger AG, ab 2025 übernimmt Mathias Hirschi diese Aufgabe. Die Schneeräumung auf Gehwegen und Vorplätzen, die bisher von Hubert Rindler durchgeführt wurde, wird nun von der K. Geiges AG übernommen. Wir danken den bisherigen Winterdienstleistenden herzlich für ihren Einsatz und den neuen Verantwortlichen für die Übernahme dieser wichtigen Aufgabe.

### Unterhaltskommission

Die Unterhaltskommission setzte im Jahr 2025 diverse Projekte aus dem Unterhaltsplan um, um den Werterhalt der Gemeinde sicherzustellen. Im Rahmen der periodischen Wiederinstandstellung von Flur- und Waldstrassen (PWI) wurden gezielt einzelne Abschnitte bearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf der Wasserführung und Entwässerung der Strassen lag. Sämtliche Schwemmschäden und Spitzgräben konnten ebenfalls erfolgreich saniert werden. Zusätzlich wurde durch selektiven Rückschnitt von Hecken und fachgerechte Baumpflege die Artenvielfalt und der Lebensraum gefördert. Wir danken den Mitgliedern der Unterhaltskommission herzlich für ihren grossen Einsatz sowie die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

### **Wasserversorgung**

Die Thematik Wasserversorgung ist eines der herausforderndsten Themen in unseren Werken. Dies ist nicht nur den stets steigenden Anforderungen an die Wasserqualität und der Quantität, sondern auch den steigenden Kosten und den aufwändigen Sanierungsmassnahmen welche mittel- und langfristig anstehen (viele unserer Leitungen sind um die 60 Jahre und älter), geschuldet. Im vergangenen Jahr beschäftigten uns unter anderem diverse Wasserrohrbrüche an Hauszuleitungen bei eher älteren Liegenschaften sowie am Leitungsnetz in der Gemeinde.

Im Jahr 2024 wurde das Projekt Sanierung Dorfstrasse begonnen und 2025 fertig gebaut. In diesem Zusammenhang wurde die gesamte Wasserleitung und Hauszuleitungen innerhalb des Projektperimeters saniert und erneuert. Ebenso wurde eine Druckreduzierstation eingebaut. Durch diese Druckreduzierstation ist es möglich, Wasser von der oberen Druckzone (Wasser vom Schafferetsbuck) und der unteren Druckzone (Wasser vom Reservoir Schorenwald) zusammenzuführen. Mit dieser Massnahme konnte der Löschschutz im Baugebiet der unteren Druckzone verbessert werden. Die Thematik Löschschutz wird uns in den kommenden Jahren noch intensiv beschäftigen, denn es sind diesbezüglich noch diverse Massnahmen im Generellen Wasserplan vorgeschrieben. Dies wird sich auch in den Kosten für die Wasserversorgung und somit auch in den zukünftigen Gebühren auswirken.

### Reservoir Schafferetsbuck

Der neue Reservoirbehälter im Reservoir Schafferetsbuck ist fertig gestellt und wurde in Betrieb genommen. Für das 2. Standbein der Wasserversorgung Schafferetsbuck über die Gruppenwasserversorgung Thurtal Andelfingen, mit einer Transportleitung und einem Stufenpumpwerk, hat das Stimmvolk bei der Versammlung im Mai einen Kredit genehmigt. Die Arbeiten sind von Seiten der Wasserversorgung Schafferetsbuck soweit fertiggestellt, dass die Leitungen mit der Gruppenwasserversorgung Thurtal zusammengehängt werden könnten. Diese Ausbauten sind jedoch noch nicht genügend fortgeschritten, dieser Teil der Transportleitung konnte noch nicht fertig gestellt werden. Wir rechnen mit einem Abschluss der Arbeiten im Laufe von 2026.

### Trinkwasseruntersuche

Die stets wiederkehrenden Beprobungen von unserem Trinkwasser wurden gesamthaft als einwandfrei bewertet.

### Schutzzonenausscheidung

In der Thematik der Schutzzonenausscheidung sind die Vorbereitungsarbeiten für die Vorprüfung beim Kanton in der Endphase. Im Frühling sind die Bohr- und Pumpversuche in der Winki und im Sandbüel geplant, sowie auch die vom Amt für Umwelt geforderten Tracerversuche, um die Dichtigkeit / Durchlässigkeit des Bodens zu prüfen. Nach dieser Vorprüfung kann die Gemeinde die Erkenntnisse auch dazu nutzen, um entscheiden zu können, ob und welche Quellen ausgeschieden werden.

## Zivilschutz

Anfang 2024 informierte das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee, dass die Gemeinden ihre kritischen Infrastrukturen anhand 3 Phasen erheben und bewerten müssen: Phase 1 (Identifikation durch die Gemeinde) Phase 2 (Bewertung durch den regionalen Führungsstab) und Phase 3 (Umsetzungsempfehlung möglicher Massnahmen). Nachdem einiger Aufwand betrieben wurde, um den kantonalen Vorgaben und Zeitplänen gerecht zu werden, informierte das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee Ende 2025, dass entgegen dem ursprünglichen Auftrag entschieden wurde, auf eine kantonsweit koordinierte Umsetzung der Phasen 2 und 3 vorerst zu verzichten. Die Phasen 2 und 3 werden somit durch das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee nicht weiter eingefordert.

Die Verantwortung für die weitere Beurteilung der Risiken und die Planung sowie Umsetzung von Massnahmen verbleibt nun weiter bei den Gemeinden und den Betreiberinnen bzw. Betreibern der kritischen Infrastrukturen, gestützt auf § 7 des Bevölkerungsschutzgesetzes (BSG), welches voraussichtlich am 01.01.2027 in Kraft gesetzt wird.

Weiningen, 30. März 2026

Gemeinderat Warth-Weiningen

## Gemeindeverwaltung

---

### Gemeindeverwaltung Warth-Weiningen

Schulstrasse 1  
8532 Weiningen  
E-Mail: [info@warth-weiningen.ch](mailto:info@warth-weiningen.ch)  
Telefon: 058 346 88 00  
Webseite: [www.warth-weiningen.ch](http://www.warth-weiningen.ch)

### Schalteröffnungszeiten

Montag:	08:00 - 11:30 / 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 11:30 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 11:30 / 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 11:30 Uhr
Freitag:	08:00 - 11:30 Uhr

Die Verwaltung hat zu den oben erwähnten Zeiten geöffnet. Termine ausserhalb der vorerwähnten Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

### Nächste Gemeindeversammlung

- Mittwoch, 2. Dezember 2026 (Budget)

### Nächste Altpapiersammlungen

- Mittwoch, 17. Juni 2026
- Samstag, 24. Oktober 2026

### Nächste Häckseldienste

- Samstag, 17. Oktober 2026
- Samstag, 7. November 2026





